

# BLUDENZ

Zugestellt durch Post.at, Verlagspostamt A-6700 Bludenz, Nr. 161, Dezember 2016  
Rathausinformation, Amtliche Mitteilung

**bludenz**  
*Die Alpenstadt*

AKTUELL



**SPARKASSE**   
Bludenz

## NEUES BAD IN 24 STUNDEN

24<sup>h</sup>

BadRenovierung

fugenlos • barrierefrei • rutschfest



Ihr viterma Badprofi berät Sie gerne bei Ihnen zu Hause.



### Schnelligkeit

In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer

### Fixpreisgarantie

Top-Qualität zum vereinbarten Preis

### Beratung

Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

### Barrierefreiheit

Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr

### Rutschfestigkeit

Auch mit nassen Füßen einen sicheren Stand haben

### Staubschutzkonzept

Wenig Schmutz und Lärm während des Umbaus

JETZT  
KOSTENLOSEN  
BERATUNGSTERMIN  
VEREINBAREN!

viterma Lizenzpartner ortech Installationen GmbH | Austr. 59j (R. Areal) | 6700 Bludenz  
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03  
bludenz@viterma.com | www.viterma.com

## BALKONE & ZÄUNE AUS ALUMINIUM



**Leeb**  
BALKONE ZÄUNE

NEU IN BLUDENZ, BAHNHOFSTR. 9



NUTZEN  
SIE DEN  
WINTERRABATT  
BIS ZUM  
1. FEBRUAR!

WERKSVERTRETUNG VORARLBERG: Walter Unterberger, Tel.: 0664 31 45 188  
w.unterberger@leeb-balkone.com [www.leeb-balkone.com](http://www.leeb-balkone.com)

Vorwort	4
Zukunftsmodell Bludenz	5
VAL BLU Freibad und Sauna	6-7
Betreutes Wohnen / Aktion Demenz	8
Infoveranstaltung zum Thema Pflegeberufe	9
Kultur.LEBEN	10
Zukunftsbild Bludenz	11
Bludenz Kultur	12-13
Stadtmarketing Bludenz	14-15
Geschäftseröffnungen	16-17
Seniorenbeirat / Deutschoffensive	18
Schüler lotsen Schüler / Boy's Day	19
Bludener Stadtbuss	20
Ehrungen	21
Städtische Musikschule	22
Offene Jugendarbeit	23
Neujahrskonzert / Philatelie-Ausstellung	25
Vizebürgermeister Mario Leiter	29
Stadtrat Johann Bandl	30
Stadtrat Arthur Tagwerker	31
Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith	32
Stadträtin Karin Fritz	33
Stadtrat Wolfgang Weiss	34
Stadtrat Joachim Weixlbaumer	35
Chronik	36-39



... am 14. Jänner im  
Stadtsaal Bludenz.



Michael Köhlmeier  
und Monika Helfer  
lesen am 21. April  
2017 aus ihrem  
neuen gemeinsa-  
men Werk.

Herausgeber:  
Amt der Stadt Bludenz

Inhalt und  
redaktionelle  
Gestaltung:  
Stefan Kirisits  
Carmen Reiter  
Heidrun Kohler

Fotos:  
Stadt Bludenz  
Div. Veranstalter

Offsetdruck:  
Druckerei Schuricht

Titelbild:  
Lisa Mathis

## Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!



*Bürgermeister  
Josef Katzenmayer*

Die Tatsache, dass der heurige Winter etwas auf sich warten ließ, hat zwar die Weihnachtsfreude etwas getrübt, gleichzeitig bei unseren zahlreichen Baustellen aber geholfen. Ich bin sehr froh darüber, dass wir das Bauprojekt der neuen Kanalerschließung in der Halde rechtzeitig abschließen konnten. Der gesamten Bevölkerung im Einzugsgebiet dieses großen städtischen Bauvorhabens danke ich für ihre Geduld recht herzlich. Über Wochen und Monate waren ihre Wohnobjekte nur erschwert und teilweise gar nicht erreichbar.

Unter erschwerten Bedingungen haben auch die Bewohner der Innenstadt und die Innenstadtkaufleute in den letzten Monaten ihren Alltag bewältigt. Auch dort sind wir recht zügig mit den Bauarbeiten vorangekommen, das Wetter hat Gott sei Dank mitgespielt und die Winterpause ist in der Innenstadt eingekehrt. Sobald es die Witterung zulässt, werden wir wahrscheinlich Mitte Februar die letzte Bauetappe in der Sanierung der Kanalanlagen in der Innenstadt und der damit verbundenen Neugestaltung der Oberflächen angehen. Dabei handelt es sich um den Bereich der Werdenbergerstraße bis zum Postplatz und natürlich auch die finalen Arbeiten in der Kirchgasse und Sturnengasse.

Etwas länger dauert meine „Herzensbaustelle“. Endlich war es soweit, dass wir den Spatenstich für die Erneuerung des Freibades und inzwischen auch gleichzeitig mit der Erweiterung der Saunaanlagen im VAL BLU beginnen konnten. Ich bin froh, dass alle Parteien letztendlich nach intensiven Diskussionen und Beratungen diese Entscheidung mitgetragen haben. Ich bin überzeugt, dass wir in Bludenz ein tolles Bad und eine sehr attraktive Außen- und Innensauna beim VAL BLU Resort erhalten werden. Den Termin der Eröffnung kann ich Ihnen leider nicht genau sagen. Wir bauen so schnell, aber auch so gut es geht. Und genau der Baufortschritt wird entscheiden. Ich hoffe, dass es noch im Laufe des Sommers 2017 soweit ist.

Weitere Projekte wurden sehr intensiv konzeptionell vorbereitet. Vor allem der Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich wird uns in Zukunft weiter intensiv beschäftigen. Im kommenden Budget sind rund 750.000 Euro für Sofortmaßnahmen, um die Raumsituation an den Bludenzer Schulen zu verbessern, untergebracht. Das sind wichtige Bausteine für die Bildungszukunft in Bludenz. Auch in diesem Bereich möchte ich den Parteien für ihr Verständnis und ihr Mittun danken. Auch wenn es in der Öffentlichkeit oftmals einen anderen Anschein hat, aber wir können in Bludenz gut zusammenarbeiten.

In diesem Sinne hoffe ich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit allen politischen Fraktionen, aber vor allem mit unserer Bevölkerung für unsere gemeinsame Heimatstadt Bludenz im Jahr 2017. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bludenz möchte ich für ihre tolle Leistung während des vergangenen Jahres recht herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt „Altstadtrat“ Joachim Heinzl. Er hat aus familiären Gründen sein Mandat als Stadtrat zurückgelegt, wird aber weiter aktiv in der Stadtvertretung bleiben. Bis die Nachfolge neu geregelt wird, übernehme ich seine Agenden.

Ich wünsche allen Bludenzerinnen und Bludenzern alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2017.



Ihr Bürgermeister  
Josef Katzenmayer

# Zukunftsmodell für ein lebenswertes Bludenz

Parteien einigen sich über die Finanzzukunft der Stadt



*Mit Vertretern aller vier Parteien hat Bürgermeister Mandi Katzenmayer das Maßnahmenpaket „Zukunftsmodell Bludenz“ der Presse vorgestellt.*

**Ein Jahr haben Verwaltung, Politik und Bürger der Stadt Bludenz an zwei zukunftsweisenden Projekten gearbeitet. Zum einen ist es das Budgetkonsolidierungskonzept „Zukunft Bludenz“, zum anderen handelt es sich um das neue Leitbild der Stadt Bludenz.**

Bludenz hat - wie viele österreichische Städte mit Zentrumsfunktionen - zunehmend budgetäre Herausforderungen zu bewältigen. Die Finanzdecke ist dünn geworden. Die Kluft zwischen Einnahmen und Ausgaben steigt. Um dem entgegenzuwirken, hat die Stadtvertretung beschlossen, einen Budgetkonsolidierungs-Prozess zu starten. Für diese komplexe Arbeit wurde die Firma ICG (Integrated Consulting Group) aus Graz hinzugezogen. Die ICG ist ein international tätiges Beratungsbüro. Unter anderem begleitet ICG die Städte Wiener Neustadt, Wels, Graz, Linz und Klagenfurt.

Aus der Finanzplanung der Stadt lässt sich ableiten, dass jetzt der richtige und zugleich letzte sinnvolle Zeitpunkt zur finanziellen Gegensteuerung ist. Denn derzeit kann noch so agiert werden, dass deutliche Einschnitte im vielfältigen Leistungsspektrum verhindert werden können. Rund eineinhalb Millionen Euro galt es an finanziellen

Optimierungen zu erreichen. Diese notwendige Haushaltskonsolidierung – so waren die Vorgaben – sollten jedoch nicht mit dem Rasenmäher erfolgen. Die Auswirkungen auf die Bevölkerung sollten möglichst gering ausfallen. Ein aufgabenkritischer Zugang mit Überprüfung des gesamten Leistungsspektrums - aber auch die Erhöhung der internen Effizienz der Verwaltung - waren Bestandteile dieses Prozesses.

Um aktuelle Bauvorhaben zu sichern und für die Zukunft gerüstet zu sein, war es notwendig, die Finanzen genau unter die Lupe zu nehmen. Denn nur so kann ein lebenswertes und attraktives Bludenz im Sinne dieses Zukunftsbildes mit dem notwendigen finanziellen Spielraum geschaffen werden. Ohne den Konsolidierungsprozess wäre dieser finanzielle Spielraum derzeit nicht gegeben.

Das Zukunftsmodell wurde mit Vorschlägen der Verwaltung ausgearbeitet. 182 Potentiale galt es abzuklären. 119 nachhaltig wirksame Vorschläge wurden der Politik vorgelegt, Vertreter aller Fraktionen haben darüber beraten und konnten sich letztlich auf 74 konkrete Umsetzungsmaßnahmen einigen. Dieses Maßnahmenpaket haben die Stadtvertreter mit 32 von 33 möglichen Stimmen am 17. November beschlossen.

**Mehr Infos:**  
[www.bludenz.at/](http://www.bludenz.at/)  
**Stadt Bludenz/**  
**Aktuelles/Presse**

# An einem Strang zum neuen Freibad

Freibad und Saunaerweiterung liegen allen Parteien am Herzen

Mehr Infos:  
Alpenerlebnisbad  
VAL BLU  
Haldenweg 2  
6700 Bludenz  
Tel. 05552-63106  
www.valblu.at



Die alte Rutsche aus dem Jahr 1958 wurde gemeinsam dem Erdboden gleich gemacht - inzwischen sind die Bauarbeiten voll durchgestartet.



Bürgermeister  
Mandi Katzenmayer  
und VAL BLU  
Geschäftsführer  
Jakob Glawitsch  
freuen sich über den  
Baustart.

**Gemeinsam mit Landtagspräsident Harald Sonderegger führte der Bludenzener Bürgermeister Mandi Katzenmayer eine ganze Gefolgschaft an, als es galt, die älteste Wasserrutsche Vorarlbergs mit Baggerunterstützung umzustürzen.**

Symbolisch möchte damit die Stadtpolitik gemeinsam mit dem Land und den Bürgermeistern der Region Bludenz zeigen, dass viele Kräfte gemeinsam zur Realisierung dieses neuen Schwimmbades beitragen. Insgesamt wird die Stadt Bludenz für die Neuerrichtung des Freibades rund 6,7 Millionen Euro investieren. Die umliegenden Gemeinden und vor allem auch das Land Vorarlberg unterstützen dieses Bauvorhaben. Darüberhinaus werden auch die Außensaunaanlage und die Innensauna generalsaniert und erweitert. Weitere 2,75 Millionen kosten diese Arbeiten.

„Ich freue mich, dass wir uns alle gemeinsam, nach vielen Diskussionen und unzähligen Planungsüberlegungen, zu diesem Projekt durchgerungen haben. Ich bin überzeugt, dass wir den Freizeit- und Erholungssuchenden, aber auch den Sportlern eine tolle Anlage bieten können. Wenn wir auch das genaue Datum nicht wissen, irgendwann im Sommer 2017 wird es soweit

sein“, kündigte der Bludenzener Bürgermeister Mandi Katzenmayer an. Letztendlich haben nach den anfänglichen Diskussionen alle Parteien dem Freibad- und Saunabau zugestimmt.

Landtagspräsident Harald Sonderegger betonte nochmals, dass die überregionale Zusammenarbeit, wie es schon beim Walgaubad Nenzing der Fall war, vorbildlich sei und deshalb auch das Land Vorarlberg dieses Projekt aus mehreren Gründen mitunterstützt, die Stadt bei der Umsetzung fördert und ihr finanziell unter die Arme greift. Auch die Nachbargemeinden werden sich bei den Baukosten des Freibades mit Einmalbeträgen beteiligen.

Mit dem symbolischen „An einem Strang ziehen“ wurde die älteste in Vorarlberg noch erhaltene Schwimmbadrutsche – sie stammt aus dem Jahr 1958 – nun aus dem Weg geräumt. Die Bauarbeiten schreiten mit den Abbrucharbeiten der alten Becken und mit den Aushubarbeiten derzeit zügig voran. Geht alles nach Plan – und sofern das Wetter mitspielt – wird das Projekt möglichst noch in der Sommersaison 2017 mit der Inbetriebnahme des Freibades bzw. im Herbst mit der Eröffnung der neuen Saunaanlage wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Während der Bauarbeiten ist natürlich das Hallenbad und über die Wintermonate auch die bestehende Saunaaanlage bis nach Ostern voll in Betrieb. Auch die angeschlossenen Betriebe, wie das Hotel, das Fitnesscenter usw. sind von den Bautätigkeiten unberührt.

Geplant wurde das neue Schwimmbad und die Saunaaanlagen vom Tiroler Architekt Hagen-Pohl. Die Baumeisterarbeiten wurden ganz regional vergeben. Tomaselli/Gabriel Bau aus Nenzing und Nüziders hat den Zuschlag von der Stadt Bludenz erhalten.



Für Beschattung der neuen Kinderplanschbecken wird gesorgt.



Die Bagger sind im VAL BLU aufgeföhren.



So wird der Blick von der Sonnenterrasse auf die Badeanlage sein. Die Sicht auf die Wasserflächen war für die Planer entscheidend für die Situierung der Becken.



Die Saunaaanlage des VAL BLU wird erweitert. Ein Badeteich mit rund 350 m<sup>2</sup> und ein Außenwärmebecken werden neben der Außensauna neue Highlights.

**Bauzeitplan:**

**Baubeginn Freibad:**  
Anfang Dezember  
2016  
**Fertigstellung: Mitte**  
Sommer 2017

**Fertigstellung**  
Saunabereich:  
Oktober 2017

# Betreutes Wohnen im „Burtscher Areal“

Bewohnerinnen und Bewohner haben sich gut eingelebt



*Der schön geschmückte Gemeinschaftsraum lädt zur Kaffeepause ein.*

Seit einem halben Jahr ist das **Betreute Wohnen im „Burtscher Areal“** bewohnt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich bereits gut eingelebt und fühlen sich zu Hause.

Das gemeinsame Frühstück, das einmal im Monat organisiert wird, gilt bereits als fixer Bestandteil.

Die 23 Wohnungen werden insgesamt von 29 Bewohnerinnen und Bewohner bewohnt. Gerade die gemeinsamen Aktivitäten, die Betreuungsperson und die Wohnqualität werden von allen geschätzt. Das „Betreute Wohnen“ neben der SeneCura in der Spitalgasse besteht seit 2011. Nähere Infos zum Betreuten Wohnen: Tel. 05552-63621-243.



*Gemeinsam frühstücken - ein Fixpunkt im Betreuten Wohnen.*

## Aktion Demenz: Projektteam gegründet

Anregungen und Ideen können eingebracht werden

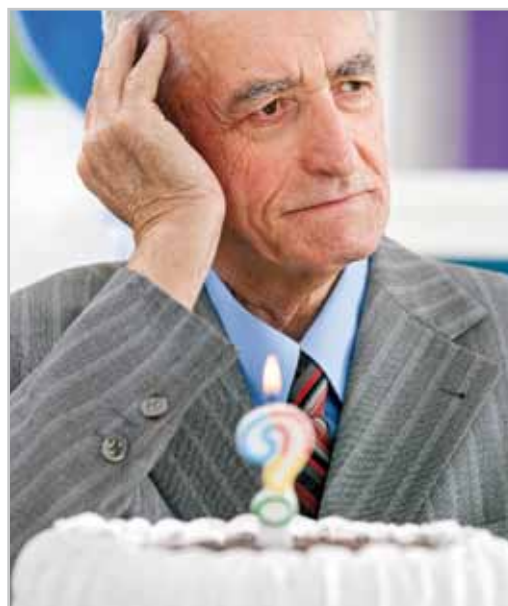
Anregungen und Impulse aus der Bevölkerung sind gefragt.

**Kontakt: Aktion Demenz Projektteam,  
05552-63621-243  
oder E-Mail: melissa.konzett@bludenz.at**

Die Stadt Bludenz ist seit 2008 Modellgemeinde der Aktion Demenz. Mit der Gründung des Sozialspengels Raum Bludenz wurde ein neues Projektteam gegründet, das die Stadt Bludenz und die sechs umliegenden Gemeinden repräsentiert.

Das Bewusstsein für die Thematik soll gestärkt werden, dass Menschen mit Demenz ungehindert am öffentlichen und sozialen Leben teilnehmen können.

Alle Bürgerinnen und Bürger des Sozialspengels Bludenz (Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Lorüns, Nüziders, Stallehr) sind eingeladen, ihre Ideen und Anregungen an das Projektteam weiterzuleiten. Das Projektteam plant für 2017 verschiedene Aktionen, um die BürgerInnen zu sensibilisieren und die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu verbessern.



*Das Herz wird nicht dement ...!*



# Pflegeberufe bieten vielfältige Möglichkeiten

Große Informationsveranstaltung am 2. Februar 2017



*Betreuung und Pflege bieten vielfältige Berufsmöglichkeiten mit Zukunft.*

**In Kooperation mit der connexia Implacementstiftung lädt die Stadt Bludenz in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Raum Bludenz zu einem Informationsabend „Berufliche Chancen in Betreuung und Pflege“ ein.**

Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten oder Interesse an einem Beruf im Betreuungsbereich haben, sollen möglichst niederschwellig alle dafür relevanten Informationen bekommen. Weiters sollen interessierte Menschen einen Einblick in den beruflichen Alltag eines Pflegeheimbesuchers, des Krankenpflegevereines und anderer sozialer Einrichtungen erhalten.

Bei dieser Veranstaltung stellen sich das Sozialzentrum SeneCura, das Sozialzentrum Bürs, das Haus Klostertal, der MOHI, die Caritas, der Krankenpflegeverein Bludenz und weitere Einrichtungen im Raum Bludenz vor. Die Besucherinnen und Besucher können sich vor Ort an den Informationstischen des Arbeitsmarktservice Vorarlberg, der Kathi-Lampert-Schule, der Schule für Sozialbetreuungsberufe und der Gesundheits- und Krankenpflegeschulen informieren.

Connexia bietet einen Überblick über die Betreuungsbereiche und Pflegeberufe. Reingard Feßler, Leitung der connexia Implacementstiftung, informiert zudem über die Förder-

möglichkeiten im Rahmen der Implacementstiftung. Menschen, die sich für eine Ausbildung im Betreuungsbereich entscheiden, können unter bestimmten Voraussetzungen unterstützt und gefördert werden.

„Die Entscheidung für einen Pflegeberuf ist für viele Menschen ein Bekenntnis zur sozialen Einstellung und zum Helfen. Das finde ich großartig. Mit dieser Veranstaltung wollen wir informieren und vielleicht den einen oder anderen von der Ausbildung überzeugen“, so Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

**Gesundheit im Gespräch - ein Rückblick**  
Auch im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundheit im Gespräch“ informative Vorträge in Zusammenarbeit mit der connexia angeboten. Dort werden verschiedene Bereiche wie Pflege, Prävention und Bewegung oder die Ernährung und die Naturheilkunde angesprochen. Besonders erfolgreich war der Vortrag von Naturheilkundler Anton Hartinger. Für das Jahr 2017 wird wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter anderem wird im Frühjahr Dr. Baerenzug vom Landeskrankenhaus Bludenz einen Vortrag „Alles Wissenswerte über Gelenksimplantate“ im Rathaus halten. Auch ist ein Vortrag über die Welt der Schützler geplant.

**Kontakt und Infos:**  
Abteilung Bildung,  
Gesundheit und  
Soziales, Tel. 05552-  
63621-243

**Infoveranstaltung  
am Donnerstag,  
2. Februar 2017,  
um 19 Uhr im Rat-  
haus Bludenz**

**Weitere Informa-  
tionen und das  
Programm 2017  
gibt es unter [www.  
bludenz.at](http://www.bludenz.at)**

**Alle Vorträge  
können kostenlos  
besucht werden**

# Kultur.LEBEN wieder mit besonderen Highlights

Programm 2016/2017 bietet Musik, Kabarett, Literatur und Vorträge

Alle Veranstaltungen beginnen um 19.30 Uhr. Veranstaltungsorte sind die Remise Bludenz und der Sonnenbergsaal Nüziders

Detaillierte Infos zum Programm und Eintrittspreisen: [www.kultur-leben.at](http://www.kultur-leben.at)



Alexander Swete & Martin Schwarz sind am 24. März 2017 zu Gast in der Remise.



holstunarmusigbigbandclub:  
28. April 2017, Sonnenbergsaal Nüziders



Gerold Rudle ist am 11. März 2017 „Captain Gerold“.

**Kultur.LEBEN steht für Qualität und das bereits seit 26 Jahren. Auch im neuen Programm 2016/17 bietet die Veranstaltungsreihe mit internationalen Künstlern und Referenten wieder attraktive und abwechslungsreiche Highlights aus Musik, Klassik, Kabarett, Literatur und dem Vortragsbereich.**

Mit 18 Veranstaltungen garantiert die Veranstaltungsreihe hochkarätigen Kulturgenuß. Das Anliegen, das kulturelle Angebot in der Region mit dem Ziel zu verbinden, Waisenkindern in Äthiopien das Leben auf der Straße zu ersparen, tragen die renommierten Künstler und Referenten nur zu gerne mit. Mit dem Erlös aus Eintritten und Spenden wird den Kindern im Hanna Teshomes Waisenhaus, einem Projekt der Caritas Vorarlberg, eine echte Chance auf eine Zukunft ermöglicht. Langjährige Partner wie die Stadt Bludenz und die Gemeinde Nüziders, Bludenz Kultur und der Verein kult pur unterstützen die Initiative und bieten den Veranstaltungsrahmen.

Den Auftakt haben die Mondrhythmusexpertin Johanna Paungger-Poppe, der Kabarettist Josef Hader, die Geigerin Lidia Baich mit Matthies Fletzberger am Klavier und der Pianist Aaron Pilsan gemacht.

Das Gitarrenduo Alexander Swete und Mar-

tin Schwarz, das bekannte Wiener Brahms Trio, Christian Altenburger und Markus Schirmer zusammen mit Andrea Eckert (Texte) sind zu Gast in der Remise Bludenz. Rainer Honeck krönt zusammen mit seinen Philharmonischen Freunden die Veranstaltungsreihe.

Die Musiker des Holstunarmusigbigbandclub sind im Sonnenbergsaal nocheinmal live zu erleben. Hochkarätig wird es auch mit dem Schauspieler Klaus Maria Brandauer. Er präsentiert Shakespeares „ein Sommernachtstraum“. Dem Briefwechsel von Thomas Bernhard und Siegfried Unseld widmet sich die Lesung und zugleich einzigartiges Zwei-Personen-Schauspiel mit Michael Maertens und Kai Maertens. Mit einem neuen, gemeinsamen Werk „Der Mensch ist verschieden“ sind Monika Helfer und Michael Köhlmeier zu Gast.

Ingrid Amon spricht vom „Abnehmen und Schlankbleiben – dem Löschen der esstechnischen Festplatte“ Bernhard Bueb fragt sich: „Sind Eltern konfliktscheu?“. Albert Lingg referiert über „Verborgenes Leid: Psychische Störungen in der Familie“. Reinhard Haller spricht über die Heilkraft durch Ausdauer-sport und last not least, Erziehungspapst und Akuthelfer für Eltern, Jan-Uwe Rogge, steht mit Tipps, wie sich Erziehungsstress vermeiden lässt, bereit.

# Zukunftsbild Bludenz: Ergebnis wird präsentiert

Eine Kooperation mit den Gemeinden Bürs und Nüziders



Ein gemeinsames Zukunftsbild: Bgm. Georg Bucher, GF Ulrike Dirnbauer, Bgm. Mandi Katzenmayer, Stadträtin Kerstin Biedermann-Smith, Bgm. Peter Neier.

**Das Profil der Stadt Bludenz weiter zu schärfen, war das Ziel des im Mai 2016 gestarteten Positionierungsprozesses. Auch die Gemeinden Bürs und Nüziders wurden in den Prozess einbezogen. Zur Abschlussveranstaltung und Präsentation der Ergebnisse am Dienstag, 17. Jänner 2017, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.**

Bludenz ist Treffpunkt der Täler und Drehscheibe für die Region. Diese Zentrumsfunktion zu stärken, ist eine der Kernaussagen des erarbeiteten Zukunftsbildes. Darüber hinaus ist Bludenz auch Knotenpunkt und damit aktiv an der Stärkung der Kooperation mit den Nachbargemeinden Bürs und Nüziders und den angrenzenden Tälern interessiert. Als dritter Ansatz für die gemeinsame Entwicklung steht die Bewegung im Mittelpunkt. Dabei wird „Bewegung“ sowohl im Sinne von Sport- und Freizeitangeboten verstanden, als auch im Sinne der Offenheit für Veränderungen. Freizeitangebote sollen Lust darauf machen, die Natur zu erleben und die Welten Stadt, Land und Berge zu verbinden. Grundlegende Werte, die den gesamten bisherigen Prozess sowie auch die künftige Zusammenarbeit der drei Gemeinden begleiten, sind ein wertschätzendes Miteinander sowie gemeinsames Handeln.

Unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern mit Verbindung zu Bludenz, Bürs und Nüziders sowie Vertretern aus den unterschiedlichsten Bereichen wurde zu Beginn des Prozesses ein breites Interessensspektrum abgebildet. Im Laufe von sechs Workshops wurden unter anderem Schwerpunkte in den Bereichen Lebens-, Freizeit- und Arbeitsraum sowie Wirtschaft gesetzt und Maßnahmen ausgearbeitet. Als Grundlage dienten dabei bereits bestehende Konzepte, wie das Räumliche Entwicklungskonzept und die Strategie 2020. Bürgermeister Mandi Katzenmayer zeigt sich über die große Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern erfreut und bedankt sich besonders bei Georg Bucher, Bürgermeister Bürs, und Peter Neier, Bürgermeister Nüziders, für die Zusammenarbeit: „In Zukunft heißt es, Bludenz und die Stadtregion mit Bürs und Nüziders als Zentrum weiter zu stärken. Daran werden wir gemeinsam arbeiten.“ Das Zukunftsbild soll weitere Grundlage der Positionierung der Stadt sein und wurde im Herbst von den politischen Gremien beschlossen.

Der Positionierungsprozess Bludenz wurde geleitet vom Stadtmarketing Bludenz in Kooperation mit Alpenregion Bludenz Tourismus. Unterstützt wurde das Projekt von Bund, Land und Europäische Union (LEADER).

**Einladung zur Abschlussveranstaltung und Präsentation:  
Dienstag, 17. Jänner 2017, 18 Uhr, Remise Bludenz**



*Die Mitarbeit von UnternehmerInnen war bei der Entwicklung gefragt.*

*„Das wichtigste ist der Prozess – er fördert den Austausch und schafft eine aktive Auseinandersetzung mit den Potentialen einer Stadt. Hinter jeder Stadt stehen Menschen, diese möchten gehört werden und sich beteiligen. Sie sind der Motor,“ so Ulrike Dirnbauer*

# Die Remise als Kinosaal der besonderen Art

Das neue Programmkino „LeinwandLounge“ als Highlight in Bludenz

Karten und Informationen zur LeinwandLounge:  
Verein allerArt,  
info@allerart-bludenz.at,  
0664/5005536,  
www.allerart-bludenz.at



Filme abseits des Mainstreams im gemütlichen Ambiente der Remise genießen.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Bludenz, Hauptsponsor von Bludenz Kultur, ohne die es nicht möglich wäre, solch ein abwechslungsreiches Programm zu machen.

Das neue Programmkino „LeinwandLounge“ - jeweils am Mittwoch verwandelt sich die Remise vierzehntägig in einen Kinosaal und zeigt Filme abseits des Mainstreams in Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Die LeinwandLounge ist eine Initiative des Vereins allerArt und wird durch Unterstützung der Bludenz Kultur gGmbH und der Bludenz Stadtmarketing GmbH ermöglicht.

**Mittwoch, 11. Jänner 2017, 19 Uhr, Remise Frantz**

Frankreich/Deutschland 2016, 113 min, deutsch-französische O.m.U.

Kurz nach dem Ende des Ersten Weltkriegs kreuzen sich am Grab eines gefallenen deutschen Soldaten die Wege einer jungen Deutschen und eines Franzosen.

**Mittwoch, 25. Jänner 2017, 19 Uhr, Remise Paterson**

USA/Frankreich/Deutschland 2016, 117 min, englische O.m.U.

Ein Busfahrer in der Kleinstadt Paterson verfolgt seine tägliche Routine und wird zum genauen Beobachter des Lebens rund um ihn herum.

**Mittwoch, 8. Februar 2017, 19 Uhr, Remise The Happy Film**

USA 2016, 95 min, englische O.m.U.

Der österreichische Designer Stefan Sagmeister hat es gut. Er lebt in seiner Traumstadt New York und gestaltet sehr erfolgreich Album-Cover für die Rolling Stones, Jay-Z und die Talking Heads. Aber in seinem Kopf geistert die Frage herum, ob das wirklich alles ist. Er entschließt sich dazu, ein Design-Projekt aus sich selbst zu machen. Kann er seine Persönlichkeit umgestalten und so ein besserer Mensch werden? Kann er durch Übung lernen, glücklich zu sein?

**Mittwoch, 22. Februar 2017, 19 Uhr, Remise The Salesman – Forushande**

Iran/Frankreich 2016, 125 min, farsi O.m.U. Asghar Farhadis in Cannes mehrfach preisgekröntes Drama erzählt packend von einem moralischen Dilemma, durch das die Beziehung eines Paares erschüttert wird.

**Mittwoch, 8. März 2017, 19 Uhr, Remise Manchester by the Sea**

USA 2016, 137 min, englische O.m.U., Regie: Kenneth Lonergan

„Mit genauem Blick für das Working-Class-Milieu, wunderbar präzise formulierten Dialogen und einem umwerfenden Casey Affleck entwickelt sich der Film zu einem herzerreißenden Drama, das die Emotionen hinter der Sprachlosigkeit seines Helden sukzessive freilegt.“ (Tagesspiegel)



Paterson



*Martin Spengler & die foischn Wiener bringen die Wiener Weltmusik nach Bludenz.*

### **Musik aus aller Welt**

Wiener Schrammelgroove mit souligem Singer-Songwritertum und elegante Harmonien mit unerwarteten Klangfarben aus Guatemala stehen im Frühjahr auf dem Programm.

### **Freitag, 10. März 2017, 20 Uhr, Remise Martin Spengler & die foischn Wiener „ummi zu dia“ – Wiener Blues-Poesie und Schrammel-Groove**

Martin Spengler & die foischn Wiener bringen die Wiener Weltmusik nach Bludenz. Mit Wiener Schmah, romantischen Eskapismus und vormärzlichem Messer im Sack geben sie den unverkennbaren Sound der Stadt wieder.

Musikalisch haben Martin Spengler & die foischn Wiener ihren eigenen unverkennbaren Sound gefunden. Es ist die Musik der Welt im Sound Wiens. Souliges Singer-Songwritertum, das stilistisch zwischen Blues, Jazz, Pop, Walzer und Bossa Nova keine Grenzen mehr aufbaut, aber in der Instrumentierung, im Sound im Klang der Stadt fließt.

### **Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr, Remise Gaby Moreno Elegante Harmonien und unerwartete Klangfarben Guatemalas**

Mit Gaby Moreno präsentiert Bludenz Kultur im Juni 2017 erstmals eine vielbeachtete Musikerin aus Guatemala. Man darf auf die vielfach ausgezeichnete Singer-Songwriterin gespannt sein.



*Der Kurzfilm „Herman the German“ ist Teil der ALPINALE Ländle-Tour.*

### **Weitere Highlights im Frühjahr 2017**

**Sa, 21. Jänner 2017, 20 Uhr, Remise Lehrerkonzert der Musikschule Bludenz „Klangspektrum“** - Werke von Georg Friedrich Händel, Joaquin Rodrigo uvm.

**Fr, 27. Jänner 2017, 15 Uhr, Remise kinder.welten - Kein Päckchen für Sando** Eine berührende Geschichte über Ausgrenzung und Migration. Für Kinder ab 6 Jahren.

**Fr, 3. März 2017, 15 Uhr, Remise kinder.welten - Lenchens Geheimnis** Ein Figurentheaterstück nach Michael Ende. Für Kinder ab 6 Jahren.

**Mi, 8. März 2017, 14.30 und 16 Uhr, Remise Cinello - pfft! mit Florian Fennes**

**Sa, 18. März 2017, 20 Uhr, Remise Ensemble Stella Brass „Imperiales“** – von Barock bis hin zu Moderne.

**Do, 30. März 2017, 20 Uhr, Remise ALPINALE Ländle-Tour** Die ausgezeichneten Kurzfilme der ALPINALE 2016. Eintritt frei.

**Fr, 7. April 2017, 20 Uhr, Remise Bianca Tschakner „Safari“** - Eine illustrierte Reise durch Iran und Indien.

**Do, 20. April 2017, 14.30 und 16 Uhr, Remise Cinello zoong mit Salah Ammo & Peter Gabis**



*Cinello - interaktive Konzerte für Kinder von 1 - 3 Jahren, ihre Eltern und Großeltern.*

**Infos unter [www.remise-bludenz.at](http://www.remise-bludenz.at), [kultur@bludenz.at](mailto:kultur@bludenz.at), 05552/63621-236**

**Karten gibt es bei allen ländleTICKET-Vorverkaufsstellen, in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen in ganz Vorarlberg, online auf [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com) und im Tourismusbüro in der Bludener Innenstadt, Rathausgasse 5.**

# Mühlgasse wurde zum Treffpunkt im Advent

Bludener Christkindlemarkt bot ein tolles Programm

Weitere Informationen:  
Bludenz  
Stadtmarketing  
GmbH  
Tel. 05552-63621-258, stadtmarketing@bludenz.at  
www.bludenz.at  
www.bludenz.travel



*Kulinarische Köstlichkeiten gab es beim Christkindlemarkt in vielen Variationen.*



*Stockbrot grillen im Höfle.*

**Der neu gestaltete Bludener Christkindlemarkt ging heuer in die zweite Runde und einmal mehr wurde die Mühlgasse zum stimmungsvollen Treffpunkt im Advent. Rund um Kulinarik und Kreatives wurde ein buntes Programm geboten und zahlreiche Besucher genossen die Atmosphäre.**

Auch heuer präsentierten wöchentlich wechselnd Kreative ihre Handwerkskunst und Einzelstücke. Erstmals zu Gast waren heuer die Täler rund um Bludenz: Der Biosphärenpark Großes Walsertal, bewusstmontafon, die Regio Klostertal und die Klostertaler Bauern Tafel stellten sich vor.

In den Eröffnungsworten bedankte sich Bürgermeister Mandi Katzenmayer für die zahlreichen positiven Rückmeldungen zum letztjährigen Christkindlemarkt. Ulrike Dirnbauer, Geschäftsführerin der Bludenz Stadtmarketing GmbH, betonte außerdem: „Die vielen Rückmeldungen zur Neuausrichtung des Marktes im vergangenen Jahr haben uns darin bestärkt, diesen Weg weiter zu gehen. Auch heuer wurde der Fokus auf ein qualitätsvolles Angebot gelegt – ob im Bereich Gastronomie, Kunsthandwerk oder beim Rahmenprogramm.“ Eine weitere Neuerung in diesem Jahr waren die Glühweintassen, die die winterliche Silhouette der Bludener Altstadt zeigen.

Neben den kulinarischen Genüssen und Handwerksprodukten stand ein attraktives Rahmenprogramm für Kinder und Familien im Vordergrund. Reger Besuch herrschte im Kindercafé in der Café-Konditorei Fritz.

Donnerstagabends wurde der Christkindlemarkt zum Feierabendtreffpunkt: Unter dem Titel „DJ, Punsch & Glühwein“ sorgten vier Live-DJs für Stimmung in der weihnachtlich geschmückten Mühlgasse.



*Kulinarik und Kreatives standen im Mittelpunkt.*



*Treffpunkt Christkindlemarkt.*

# Top Events im Winter und Frühjahr in der Alpenstadt

Neujahrskonzert, Magic Rosi, Luis aus Südtirol ...



Maria Neuschmid hat als „Magic Rosi“ einige pikante Geschichten zu erzählen.

Weitere Informationen:  
Bludenz  
Stadtmarketing  
GmbH  
Tel. 05552-63621-258,  
stadtmarketing@  
bludenz.at  
www.bludenz.at  
www.bludenz.travel

## Sa 14. Jänner 2017, 20 Uhr, Stadtsaal „Magic Rosi“ – Kabarett von und mit Maria Neuschmid

Rudi und Rosi – ein bekanntes Zauberduo, das jahrzehntelang mit seiner Show das Publikum ins Staunen versetzte, gibt es nicht mehr! Rudi nahm sich eine Jüngere, zurück blieb Magic Rosi. Dies ist eine Geschichte über Erfolg und Enttäuschung, über Liebe und Erotik. Eine Geschichte vom Leben mit bitterem Ende.

Eintritt: 22 Euro zuzügl. Vorverkaufsgebühren. Kartenvorverkauf: bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen, bei ländleTICKET und bei allen Musikladen Verkaufsstellen, Veranstalter: Bludenz Stadtmarketing GmbH, Tel. 05552 63621-260, www.bludenz.at

### Top Events in Bludenz Winter/Frühjahr 2017

**1. Januar 2017**  
Lions-Neujahrskonzert im Stadtsaal

**14. Januar 2017**  
Kabarett „Magic Rosi“ von Maria Neuschmid im Stadtsaal

**12. Februar 2017**  
Rungeliner Maskenlauf

**25. und 26. Februar 2017**  
Bludenzener Fasnat mit JÖRI-Party am Samstag und JÖRI-Umzug am Sonntag

**5. März 2017**  
Funkenabbrennen beim Funkenplatz Bludenz

**9. März 2017**  
Fackellauf Special Olympics

**14. März 2017**  
Bergfilmfestival im Stadtsaal

**1. und 2. April 2017**  
Bludenz-läuft 2017 beim Riedmillerplatz Bludenz

**15. April 2017**  
Endlich Ostern! Der Osterhase kommt nach Bludenz

**19. April 2017**  
Kabarett Luis aus Südtirol im Stadtsaal

**28. bis 30. April 2017**  
UNIKAT B. Angewandte Kunst und Design

**6. und 7. Mai 2017**  
Frühjahrsmarkt in Bludenz



Am 19. April 2017 gastiert Luis aus Südtirol im Stadtsaal



UNIKAT B - 28. bis 30. April 2017

# Geschäftseröffnungen in Bludenz: Tendenz steigend

Ariane Felice, Café Dörflinger, Fadenwerk, Bäsa & meh

Ariane Felice Store  
Mühlgasse 7  
Tel. 0699-18789789  
design@arianefelice.  
com  
www.arianefelice.com

Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr: 9 - 12.30 &  
14 - 18 Uhr  
Do & Sa: 9 - 12.30 Uhr  
So, Mo: geschlossen



Seit Oktober bereichert Ariane Felice die Mühlgasse mit Handtaschen und Accessoires. Nach ihrem Geschäft in Götzis präsentiert sich Ariane Bitschnau-Brändle damit in der Bludener Altstadt bereits an ihrem zweiten Standort. Die gelernte Schneiderin ist in der Welt der Mode und des Designs zuhause. Im Sortiment führt Ariane Bitschnau-Brändle unter anderem Taschen des Bludener Designers Mike Galeli sowie Harris Tweed und Rarity Handbags einer afrikanischen Designerin.

Café Dörflinger  
Rathausgasse 10  
Tel. 05552-62116

Öffnungszeiten:  
So und Feiertage:  
10 - 20 Uhr  
Mo, Mi, Do, Fr, Sa:  
8.30 bis 22 Uhr  
Di: Ruhetag



Wieder geöffnet hat das Traditionshaus Café Dörflinger. Das Pächterpaar Eva Peter und Antonio Cecconi führen nun das Café in der Innenstadt. Wie schon in der Vergangenheit soll das Café Dörflinger weiterhin ein Treffpunkt für alle in der Innenstadt sein. Abschalten vom Alltag, sich gut aufgehoben und betreut fühlen, das sind die Anliegen von Eva Peter und Antonio Cecconi.





**Fadenwerk**  
 Andrea Maria  
 Rückner  
 Unterfeldstr. 1a  
 Tel. 0676-7403686  
 derzweiteblick@  
 gmail.com  
 www.fadenwerk.at

**Öffnungszeiten:**  
 Mi - Fr: 10 - 14 Uhr  
 16 - 18.30 Uhr  
 Sa: 9 - 13 Uhr

*Der neu eröffnete „Fadenwerkladen“ bietet einmalige Geschenkideen. Sitzkissen für Kinder und Erwachsene, Yogakissen, handgefertigte Taschen und kleine feine Accessoires. Ideen und Inspirationen werden, auch auf Kundenwunsch, exklusiv umgesetzt, wodurch jedes Stück seine besondere Note erhält. Im kleinen Rahmen und angenehmen Ambiente bietet die „Fadenwerkstatt“ Nähkurse und Workshops an, bei denen Handarbeit und Kreativität nicht zu kurz kommen. Die Kurse können auf Frauen, Männer und Kinder individuell abgestimmt werden.*



**Bäsa & meh**  
 Werdenbergerstr. 21  
 Tel. 05552-31999  
 lada@bäsaundmeh.at  
 www.bäsaundmeh.at

**Öffnungszeiten:**  
 Mo - Fr: 9 - 12 Uhr,  
 14 - 18 Uhr  
 Sa: 9 - 12.30 Uhr

*Flaschaputzer, Kleiderbügel, Gläser, Pfanna und Häfa: All das gibt es endlich wieder in der Bludener Innenstadt zu kaufen. „Bäsa & meh“ heißt das neue Geschäft von Melanie Espen und Arnold Tschofen. Es ergänzt das Sortiment von „Tschofen Tischkultur & Küche“ perfekt. Während das Stammgeschäft in der Wichnerstraße auf edle Porzellanwaren und hochwertige Kochartikel setzt, wendet sich „Bäsa & meh“ eher an preisbewusste Kunden. Eine fachkundige Beratung ist natürlich selbstverständlich. Mehrere tausend Artikel sind im 70 Quadratmeter großen Geschäft lagernd. Fehlt etwas, können es die MitarbeiterInnen kurzfristig bestellen.*

# Seniorenbeirat der Stadt Bludenz weiter aktiv

Freitagstreff, Senioren-Kreativ-Tage, Infoblatt ...

*„Der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz ist ein überparteiliches Gremium. Wir freuen uns, wenn viele Interessierte zu unseren Veranstaltungen kommen, um gemeinsam etwas zu erleben“, so der Obmann des Seniorenbeirates, Hannes Moser.*

**Zahlreiche Aktionen setzt der Seniorenbeirat der Stadt Bludenz. Beim Wintermarkt haben kreative Senioren mitgemacht und an sieben Verkaufsständen ihre Handarbeiten präsentiert.**

Neu im Seniorenprogramm ist der Freitagstreff im Café Remise. Jeden Freitag, ab 10 Uhr, ist gemütliches Beisammensein angesagt. Wer dann zu Mittag essen möchte, kann gerne eines der leckeren Menüs genießen. Eine Vierteljahresausendung mit den Aktivitäten, Veranstaltungen und Terminen aller Seniorenvereinigungen soll die SeniorInnen über die Neuigkeiten informieren. Start ist im Neuen Jahr.

Schon fix sind die Senioren-Kreativtage vom 20. bis 22. Oktober. Dort werden wieder kreative SeniorInnen zeigen, was sie handwerklich, musikalisch oder künstlerisch zu bieten haben.



*Immer wieder freitags - SeniorInnentreff im Café Remise.*

# Deutschhoffensive an der Volkshochschule

Sprachkompetenztraining in verschiedenen Formen



*Die VHS leistet durch ihr vielfältiges Angebot einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.*

[www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)  
[info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at)

**Neu zugezogene Personen (MigrantInnen innerhalb der EU und von so genannten Drittstaaten sowie Flüchtlinge) standen im Jahr 2016 im Zentrum der Weiterbildungsbemühungen der VHS.**

Ganz kurzfristig wurden Alphabetisierungskurse organisiert für Menschen, die unsere lateinischen Buchstaben nicht kennen. Es wurden zahlreiche darauf aufbauende Deutschkurse durchgeführt und viele Prüfungen auf unterschiedlichen Sprachniveaus abgenommen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und der Projektstelle okay. zusammenleben konnte das schon viele Jahre angebotene Sprachkompetenztraining weiter durchgeführt werden. Es ermöglicht Menschen, die entweder erst kurz im Land sind oder sich bisher nicht bzw. zu wenig mit der deutschen Sprache beschäftigt haben, ein erstes intensives Auseinandersetzen damit.

Für viele ist dieses wöchentliche Training ein Sprungbrett für weiterführende Kurse; es erweitert die Chance einer guten Integration ganz entscheidend.

Mit dem Österreichischen Integrationsfonds wurde – gemeinsam mit dem WIFI und dem bfi der Arbeiterkammer – ein großes Projekt in Angriff genommen, das sowohl den Spracherwerb als auch die österreichischen Werte im Curriculum hat. Ein Kurs findet derzeit in Bludenz, einer in Tschagguns statt; auch dieses Projekt, das sich an Bleibeberechtigte richtet, wird 2017 weitergeführt.

Im Jahr 2017 wird es an der VHS Bludenz ebenfalls wieder ein großes Angebot an Deutschkursen geben. Unter vielem anderem wird – dank Stadt Bludenz und okay. zusammenleben – ein Sprachkompetenztraining speziell für Frauen durchgeführt, ein weiterer Basiskurs ist für Männer und Frauen geplant.

# Schüler lotsen Schüler in der Volksschule Bings

Jana, Rosina, Marius, Johanna, Marie und Valentina im Einsatz



*Geschafft - Ausbildung beendet - wir können den Schulweg sichern.*

Gut ausgerüstet mit Kellen, Sicherheitswesten, Aufsteller und nach zwei Schulungseinheiten sind die Schülerinnen und Schüler Jana, Rosina, Marius, Johanna, Marie, Valentina aus der vierten Schulstufe am Montag, Donnerstag und Freitag als Schülerlotsen im Einsatz.

Das ist seit diesem Jahr neu an der Volksschule Bings. Gut sichtbar lenken sie die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf sich und leiten die anderen Kinder sicher über die Straße. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die die Lotsen hervorragend machen.

„Wir sind stolz, dass unsere Viertklässler den Lotsendienst so gewissenhaft erledigen. Durch die Lotsen ist der Schulweg für alle Kinder aus Bings und Stallehr ein Stück sicherer geworden“, sind sich die Direktorinnen Renate Jakob und Julia Spalt einig.



*Eine gute Einschulung durch Meinrad Müller und Katrin Thaler von der Bundespolizei war für die neuen Lotsen wichtig.*

# Boy's Day: Kindergarten einmal ganz anders

Thüringer Musikhauptschüler schnupperten im Kindergarten Bings



*Andreas und Roman interessierten sich für den Beruf des Kindergartenpädagogen.*

Im Rahmen des Aktionstags „Boy's Day 2016“ besuchten Schüler der Musikmittelschule Thüringen den Bingser Kindergarten.

An diesem Tag hatten interessierte Schüler der 8. Schulstufe die Möglichkeit, sich in den Bereichen Kindergartenpädagogik, Volksschullehrer, Gesundheits- und Krankenpflege, einen Einblick zu verschaffen.

Roman und Andreas entschieden sich für den KG Bings. Sie begleiteten die Kinder durch den Vormittag. Sie spielten, bauten, malten und turnten mit ihnen. Vor allem die Buben waren von Andreas und Roman hellauf begeistert. Das Berufsfeld Kindergartenpädagogin und -pädagoge ist sehr weiblich. In allen Kindergärten würden Pädagogen nicht nur gebraucht, sie würden auch eine wichtige Rolle spielen.

*„Ich hoffe, dass mit der Möglichkeit dieser Schnuppertage eine Entscheidungshilfe geboten wird, und so sich vielleicht der Eine oder Andere für einen sozialen oder pädagogischen Beruf, vor allem in elementaren Bildungseinrichtungen entscheidet“, so Kindergartenleiterin Gabriele Gerzabek.*

# Bludenzener Stadtbus mit neuem Fahrplan

Halbstundentakt und bald online durch WLAN in den Stadtbusen

Kontakt:  
Karl Thaler  
Umwelt, Mobilität  
Tel. 05552-63621-870  
karl.thaler@bludenz.  
at

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)



Die neue Haltestelle in der Klarenbrunnstraße.

**Mit der Fahrplanumstellung am 11. Dezember 2016 bietet auch der Stadtbus Bludenz ein deutlich erweitertes Programm. Der Halbstundentakt wird ausgebaut und Haltestellen werden verbessert.**

können wir gerade das Stadtzentrum weiter verkehrsentlasten und setzen gleichzeitig auch Maßnahmen für die Entlastung der Umwelt“, ist Bürgermeister Mandi Katzenmayer in seiner Funktion als Umweltreferent der Stadt Bludenz zuversichtlich.

**Die Bludenzener Stadtbusse fahren auf drei Linien 85 Haltestellen an. Insgesamt legt die grüne Flotte jährlich 150.000 Kilometer im Stadtgebiet zurück. Die Zahl der beförderten Fahrgäste nimmt kontinuierlich zu. Inzwischen ist der Stadtbus bei über 2,5 Millionen Fahrgästen angekommen.**

Mit dem kommenden Fahrplan werden zwei Linien auf den Halbstundentakt umgestellt. Somit können wichtige Haltestellen, wie der Bahnhof Bludenz als Verkehrsknotenpunkt der gesamten Region Oberland oder auch die Freizeiteinrichtungen im und rund um das VAL BLU, halbstündlich mit den Stadtbusen erreicht werden. Mit den Fahrplanumstellungen des Verkehrsverbundes Vorarlberg auf den Winterfahrplan glaubt man in Bludenz an eine weitere Frequenzsteigerung für die Stadtbusse. Denn immerhin können künftig mit dem Stadtbus vier Bahnverbindungen pro Stunde zwischen Bludenz und Bregenz erschlossen werden. Schnellere Verbindungen und teilweise kürzere Fahrzeiten sollen zudem die weitere Attraktivität von Bus und Bahn im Land steigern.

„Ich bin überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen noch viele weitere Bludenzenerinnen und Bludenzener zum Umsteigen auf die Stadtbusse gewinnen können. Somit

Der erste Stadtbus rollt um 6 Uhr vom Hof und der letzte Stadtbus kehrt erst um 21 Uhr in die Garage zurück. Wichtig ist den Verkehrsverantwortlichen in Bludenz auch weiterhin, dass sich die Fahrgäste aktiv mit ihren Wünschen und Anregungen einbringen. Per Email ist das unter [stadtbus@bludenz.at](mailto:stadtbus@bludenz.at) möglich oder auch die Mitarbeiter des Mobilpunkt Bludenz im Bludenz Bahnhofsgebäudes stehen allen gerne zur Verfügung. Nicht nur dafür werden im Laufe des kommenden Jahrs die Stadtbusse auch mit WLAN ausgestattet.

„Anregungen, Wünsche aber auch konstruktive Kritik ist uns wichtig, denn immerhin lässt sich die Stadt Bludenz den Nahverkehr über eine Million Euro jährlich kosten. Da ist es schon sinnvoll, wenn dieses Geld auch im Sinne der Nutzer und Kunden ausgegeben wird“, fordert Verkehrsstadtrat Weiss abschließend alle zur aktiven Beteiligung am Stadtbussystem auf.

# Ehrungen für SeneCura und Gabriele Böheim-Galehr

Bester Arbeitgeber und Anerkennungspreis für Wissenschaft



*„Der Dank für diese Auszeichnungen geht natürlich dem gesamten Team. Es macht uns stolz, dass die Arbeitsbedingungen für unsere MitarbeiterInnen geschätzt und honoriert werden. Wir werden alles tun, um diesen hohen Standard zu halten“, freut sich Hausleiter Roland Staffler.*

Große Freude herrschte im SeneCura Laurentiuspark anlässlich der Überreichung der Trophäe für „Vorarlbergs bester Arbeitgeber 2016“ in der Kategorie 51 – 100 MitarbeiterInnen. Als „Draufgabe“ gab es dann auch noch die Nominierung unter den besten 5 Unternehmen für die Sonderkategorie „Unternehmen mit dem größten Wohlfühlfaktor“. Tatsächlich ist die Auszeichnung noch um einiges bedeutender, da die Teilnahme von den eigenen MitarbeiterInnen initiiert wurde und auch die Onlinebefragung direkt vom Team vorgenommen wurde. Beim Festakt wurden die Preise und Urkunden von Landeshauptmann Markus Wallner und AK-Präsident Hubert Hämmerle an Hausleiter Roland Staffler und Pflegedienstleiter Daniel Siegl überreicht.



*In den vergangenen Jahren wurden unter der Leitung von Gabriele Böheim-Galehr mehrere Forschungsprojekte durchgeführt, die über Vorarlberg hinaus große Resonanz erfahren haben. Landesrätin Dr. Bernadette Menzel überreichte den Preis.*

Die Bludenzerin Dr. Gabriele Böheim-Galehr wurde für ihre bildungswissenschaftlichen Forschungen mit dem Anerkennungspreis für Wissenschaft des Landes Vorarlberg ausgezeichnet. Bürgermeister Mandi Katzenmayer war unter den ersten Gratulanten. Mit dieser Auszeichnung wurde die Bedeutung der bildungswissenschaftlichen Forschung für die Gesellschaft hervorgehoben. Gabriele Böheim-Galehr ist seit 2007 Vizerektorin für Forschung an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

# Städtische Musikschule präsentiert ihre Arbeit

Veranstaltungen im Winter und Frühjahr 2017



*Die Musikschule bietet eine breite Palette an Unterrichtsfächern an.*



*Tanzunterricht ist ein wichtiger Teil der Musikschularbeit.*

**Das traditionelle Schlusskonzert der Musikschule findet am Mittwoch, 24. Mai 2017, im Stadtsaal statt.**

**Am 23. und 24. Juni 2017 zeigen die Tanzschülerinnen der Klassen Fabienne Rohrer und Carina Huber ihre erarbeiteten Choreografien in zwei Tanzaufführungen im Stadtsaal.**

**Neben dem Unterricht und dem eigenen Üben sind öffentliche Auftritte und Konzerte ein ganz wichtiger Teil der Musikschularbeit und auch eine große Motivation für die Schülerinnen und Schüler. Damit ist die Musikschule ein wichtiger Kulturträger in Bludenz und der Region.**

Auch für die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule ist das eigene Üben und öffentliche Auftreten ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit. Nach einer Pause ist es am 21. Jänner 2017 wieder soweit: Lehrerinnen und Lehrer der Städtischen Musikschule werden sich um 20 Uhr in der Remise als Musikerinnen und Musiker mit einem bunten Programm vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik aus Südamerika präsentieren.

Das neue Jahr 2017 beginnt in traditioneller Weise mit dem Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters der Musikschulen des Bezirks Bludenz am Neujahrstag. Ca. 90 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk musizieren gemeinsam für einen guten Zweck und unterstützen damit die karitativen Aktivitäten des LIONS-Club Bludenz – und Sie können das neue Jahr mitfeiern und somit unterstützen!

Heuer ist erstmals auch das neu gegründete Nachwuchsorchester „JUSO-Fiddlers“ mit dabei.

Das Städtische Orchester Bludenz unter der Leitung von Nikolaus Pfefferkorn wird sein neues Programm am 11. März, 18 Uhr im Stadtsaal präsentieren. Ein besonderer Leckerbissen in diesem Programm verspricht Prokofjews „Peter und der Wolf“ mit der in Bludenz ansässigen Schauspielerin Helga Pedross zu werden.

Zu einem Fixtermin im Schuljahreskalender hat sich der „Tag der offenen Tür“ entwickelt. Am Samstag, 29. April 2017, öffnet die Musikschule wiederum ihre Pforten, wozu schon jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Wie in den vergangenen Jahren stellt die Musikschule ihr Angebot vor, Interessierte können viele Instrumente ausprobieren und sich informieren.

Während des Schuljahres finden immer wieder gemischte Vorspiele als „Buntes Musizieren“ im Saal im Schulpark statt. Dies ist auch der Ort, wo besonders im zweiten Semester zahlreiche Klassenvorspiele bei freiem Eintritt zu hören sind.

Genauere Termine und weitere Informationen dazu: [www.bludenz.at/musikschule](http://www.bludenz.at/musikschule).

# Mehr Prävention in der Offenen Jugendarbeit

Radikalisierungsprävention - eine Schlüsselarbeit in der Jugendarbeit



Weitere Infos und Veranstaltungstermine auf:  
[www.villak.at](http://www.villak.at)

Weitere Projekte werden zu diesem Thema in der Villa K. stattfinden.

**Immer wieder schockieren Medienberichte über radikale Jugendliche die Allgemeinheit und es liegt ein diffuses, aber spürbares Gefühl der Angst in der Luft. Diese Angst äußert sich wiederum nicht selten in einem Teufelskreis aus Fremdenhass, einschlägigen Vorurteilen und Diskriminierung anderer Menschen.**

Um radikalem und extremistischem Gedankengut vorzubeugen, stellt der Dachverband der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg KOJE unter anderem auch der Offenen Jugendarbeit Bludenz Villa K. finanzielle Ressourcen zur Radikalisierungsprävention zur Verfügung.

Durch eine Auseinandersetzung mit dem Begriff der „Identität“ in den durchgeführten Aktionen und Workshops sollen Antwortmöglichkeiten auf die zentrale Fragestellung des Projekts geboten werden, die lautet: „Was brauchen wir für eine „positive“ Radikalisierung im Sinne von einem Miteinander, einer Bejahung der Vielfalt und Ablehnung von Gewalt und manipulativem Hass?“

Dafür sind mit JugendarbeiterInnen und externen ReferentInnen an drei Wochenenden verschiedene Aktionen mit Jugendlichen durchgeführt worden. Das Programm wurde bewusst so gestaltet, dass auch Jugendliche mit Fluchterfahrung, deren

Deutschkenntnisse noch nicht so gut sind, teilnehmen und Orte der Begegnung und des Respekts geschaffen werden konnten. Bei einem Parkour Workshop konnten die TeilnehmerInnen ihre Beweglichkeit und Kreativität beim Überwinden von Hindernissen erproben. Unter der Anleitung von einem Experten der Beratungsstelle für Extremismus Salzburg fanden zwei Workshops zum Thema „Identität und Extremismus“ statt. Der erste Teil gestaltete sich durch einen Workshop in Kooperation mit dem Bundesgymnasium Bludenz. Im zweiten Teil setzten sich die Teilnehmer im Jugendhaus Villa K. auf musikalische Art und Weise mit dem Thema Identität, Extremismus und Hip Hop auseinander, um die Meinungen und Gedanken der Jugendlichen dann in einen selbstproduzierten Song mit einem Video als Ergebnis einfließen zu lassen. Nach einer Reflexion zu den Workshops kamen viele Jugendliche zur Erkenntnis, dass Vielfalt in einer Gesellschaft auch eine Bereicherung für die Allgemeinheit sein kann und eine Chance für einen friedlicheren Umgang miteinander bietet.

Bei allen durchgeführten Aktionen ging es darum, Orte der Begegnungen zwischen „ansässigen“ Jugendlichen und Jugendlichen mit Fluchterfahrung zu schaffen.

*„Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen aus den Workshops und unsere Erfahrungen in der direkten Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen bestätigen einmal mehr die Notwendigkeit, in naher Zukunft mehrere solche Projekte durchzuführen und am Thema dranzubleiben“, so Jugendhausleiter Michael Lienher.*



## Dr. Stefan Denifl

### Alles aus einer Hand beim Immobilienverkauf.

- Suche des bestmöglichen Käufers
- Bewertung des Objektes zur Festlegung des Kaufpreises
- Geeignete Inserate online sowie in Printmedien
- Berechnung der Immobiliensteuer
- Verbücherung des Eigentumsrechtes
- Treuhandchaft

AKTUELL

TROJER | DENIFL  
RECHTSANWÄLTE



6714 Nüziders  
Alte Landstraße 34/2-3  
Tel. 05552 31070

anwalt@denifl.eu  
www.trojer-denifl.at

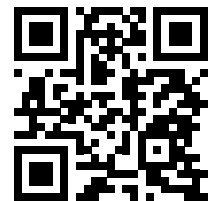
Ihre Rechtsanwaltskanzlei  
in der Region Bludenz.



## Ihr regionaler Partner

### Gmeiner Schlosserei und Metallbau in Bludenz

Wir sind als Traditionsunternehmen in dritter Familiengeneration Ihr regionaler Partner in allen Belangen des Metallbaus. Wir planen und fertigen für unsere Kunden Balkon- und Stiegengeländer, Carports, Überdachungen und vieles mehr. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Leistungen und besuchen Sie unsere Homepage.



METALLTECHNIK  
WWW.GMEINER-MT.AT  
KLARENBRUNNSTRASSE 17  
T+43(0)5552 62539-0

SCHLOSSEREI  
SEIT 1935  
A-6700 BLUDENZ  
INFO@GMEINER-MT.AT

www.gmeiner-mt.at



# Neujahrskonzert des Jugendsinfonieorchesters

Musikschulen des Bezirkes Bludenz musizieren am 1. Jänner 2017

Unter der Patronanz des Lions Club Bludenz findet nun bereits zum 23. Mal am Neujahrstag, um 17.00 Uhr, das traditionelle Neujahrskonzert mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz im Bludener Stadtsaal statt.

Damit wird den besten SchülerInnen der Musikschulen – Bludenz, Brandnertal, Blumenegg/Großes Walsertal, Klostertal, Lech, Montafon und Walgau – die Möglichkeit geboten, im großen Orchester zu musizieren. Das Programm verspricht mit klassischen Werken von Julius Fucik und Carl Michael Ziehrer, die für das traditionelle Neujahrskonzertflair sorgen, sowie Musicalmusik bzw. Arrangements von Klassikern der Populärmusik wieder ein besonderer Hörgenuss zu werden. Der Dirigent ist Marco Walser. Eine der besonders sicht- und hörbaren Neuerungen beim heurigen

Neujahrskonzert wird der Auftritt der Nachwuchsstreicherguppe „JuSO-Fiddlers“ unter der Leitung von Alice Dobler sein.

Die jahrelange, ununterbrochene ausgezeichnete Zusammenarbeit aller sieben Musikschulen des Bezirkes Bludenz ist nicht nur für die Beteiligten eine große Besonderheit, sondern wird auch im weiten Umkreis als großartiger kultureller Beitrag gesehen.

Durch die Gesamtorganisation bzw. Patronanz des Lions-Clubs mit seinen großzügigen sozialen Aktivitäten erfährt dieses besondere Projekt darüber hinaus eine tief sinnige und nachhaltige Wirkung. So kommt auch der Erlös aus dieser Benefizveranstaltung des Lions-Club Bludenz u.a. der Unterstützung der Krankenpflegevereine im Bezirk Bludenz zugute.



*Kartenvorverkauf: Tourismusbüro Bludenz in der Rathausgasse 5 und Volksbanken. Eintritt: € 20,-- im Vorverkauf, € 22,-- an der Abendkasse, NEU: Kinder und Jugendliche € 10,--*

# Gipfeltreffen der Stars der Briefmarken

Ausstellung des Philatelie-Clubs Montfort im Rathaus Bludenz



*Königin Viktoria von England trifft Kaiser Franz Josef von Österreich.*

**Vom 27. Jänner bis 24. Februar 2017 geben sich die Stars der letzten Jahrhunderte ein Stelldichein im Rathaus Bludenz.**

Der Philatelie-Club Montfort zeigt, wie sich Königin Viktoria von England mit Franz Josef I. von Österreich trifft. Das Universalgenie der Renaissance, Leonardo da Vinci, gibt sich die Ehre, genauso einige Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts, wie Einstein, Picasso, Paul Flora oder Papst Paul VI. usw. Aber auch wirtschaftliche Aspekte, zum Beispiel eine der radikalsten Geldentwertungen der Geschichte, die Hochinflation in Deutschland im Jahre 1923, kommen zur Sprache.

Die Ausstellung wird im Rathaus Bludenz am Dienstag, 31. Jänner um 19 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Ebenfalls in den Räumlichkeiten des Rathauses führt die österreichische Post AG am 7. Februar von 9 bis 12 Uhr einen Philatelietag durch.

[www.philatelieclub.at](http://www.philatelieclub.at)

# Jetzt veranlagen. Einfach und flexibel.



Der Silvretta Massiv Strategiefonds ist eine bequeme Möglichkeit für Ihre Geldanlage. Durch eine ausgewogene Streuung des Fondsvermögens sollen Risiken reduziert und Chancen an den Finanzmärkten genützt werden.

**Interessiert? Nähere Infos in Ihrer Sparkasse Bludenz oder auf [www.smsfonds.at](http://www.smsfonds.at)**

**SPARKASSE**  
Bludenz

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.. Der Prospekt (sowie dessen allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 in der jeweils geltenden Fassung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht und steht - ebenso wie die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ - Interessenten kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die „Wesentliche Anlegerinformation/KID“ erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung beauftragten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

**Warnhinweise gemäß InvFG 2011: Der Silvretta Massiv Strategiefonds kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.**

# Das Familienskigebiet Sonnenkopf vor der Tür

Skifahren, freestylen, rodeln, wandern ...

**Das mittlerweile weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannte und beliebte Familien-Skigebiet Sonnenkopf liegt direkt am Fuße des weltbekannten Arlbergs.**

Wegen seiner günstigen Lage gilt der Sonnenkopf als eines der schneesichersten Skigebiete überhaupt. Der Arlberg-Skipass, der 3TälerPass und die Ländle-Card sind auch am Sonnenkopf gültig.

30 bestens präparierte Pistenkilometer sorgen in der atemberaubenden Bergwelt des Sonnenkopfs für viel Fun und Action. Sei es auf den herausfordernden Tiefschneehängen, den tollen Carvingpisten, auf den gemütlichen Familienabfahrten oder aber auf den Anfängerhängen - im Skigebiet Sonnenkopf kommen alle Wintersportler voll auf ihre Kosten. Auch Backcountry-Fans zeigen sich von den frisch verschneiten Powderhängen immer wieder begeistert.

Am Sonnenkopf kommen aber auch die Freestyler voll auf ihre Kosten.

Auch abseits der Pisten wird am Sonnenkopf einiges geboten. Es gibt gleich drei wunderschöne Winterwanderwege mit bequemen Ruhebänken. Abseits des großen Rummels, vorbei an der wunderschönen Naturlandschaft führt ein 7 km langer Winterwanderweg bis zum Gipfelkreuz Muttjöchle.

Eine tolle Rodelbahn rundet das attraktive Freizeitangebot ab. Die Rodelbahn führt von der Berg- zur Mittelstation und ist mit einer Länge von 2 km und mehreren Teilstücken eine absolute Bereicherung. Rodelverleih vorhanden. In insgesamt drei Bergrestaurants mit schönen Sonnenterrassen kommen all jene auf ihre Kosten, die freundliche Bedienung, österreichische Gemütlichkeit und kulinarische Genüsse in traumhafter Kulisse genießen möchten.

**Klostertaler Bergbahnen**

**Talstation Nr. 125a**

**A-6754 Klösterle a.A.**

**Tel. 05582-292-0**

**info@sonnenkopf.com**

**www.sonnenkopf.com**

## Leeb Balkone und Zäune aus Aluminium

Schönheit genießen - für immer

**Die Alu Comfort Plus®-Beschichtung von Leeb macht Ihren Alu Balkon gleich drei Mal so witterungsbeständig wie eine Standardbeschichtung.**

Qualität ist eine Entscheidung fürs Leben. Denn gerade Balkone und Zäune, die Visitenkarten eines Hauses, sind in besonderem Maße der Witterung ausgesetzt und verlieren oft schnell ihren ursprünglichen Glanz. Oberflächenveränderungen und Korrosion müssen dann immer wieder zeitintensiv verhindert oder bekämpft werden.

### Die Innovation der Nr. 1

Darum hat Leeb, der europaweite Marktführer bei Alu-Balkonen, die Alu Comfort Plus®-Beschichtung entwickelt. Ihr schmutzabweisender Lotus-Effekt macht Leeb Alu-Balkone nahezu pflege- und wartungsfrei - vor allem aber: dauerhaft schön.

Denn die innovative Beschichtung ist zudem extrem UV-stabil und dabei drei Mal so witterungsbeständig wie eine Standardbeschichtung. Das garantiert Ihnen auch noch nach Jahren einen kaum veränderten Farbton und Glanzgrad.

### Rundum Service

Welcher Balkon passt zu meinem Haus? Um diese Antwort zu erleichtern, bietet Leeb ein gratis Fotomontageservice an. Ebenso kostenlos: Das Beratungs- und Ausmess-Service vor Ort. Jeder Balkon wird dann im österreichischen Werk millimetergenau gefertigt und bei Ihnen von Spezialisten montiert.

Seit Dezember 2016 gibt es in Bludenz eine neue Leeb-Ausstellung. Besuchen Sie uns im neuen Schauraum und profitieren Sie vom Winterrabatt bis zum 1. Februar 2017.

**Gratiskatalog und Infos unter der gebührenfreien Hotline 0800 2020 13 oder [www.leeb.at](http://www.leeb.at).**

# Muttersberg Seilbahn mit Wochenendbetrieb

Winterbetrieb ab 6. Jänner 2017



*Ein traumhaftes Panorama eröffnet sich dem Besucher auf der Sonnenterrasse.*

**Informationen und Bilder der Webcam unter: [www.muttersberg.at](http://www.muttersberg.at)**

**Kontakt:**  
**Tel. 05552 68035**  
**bahn@muttersberg.at**  
**kassa@muttersberg.at**  
**alpengasthof@muttersberg.at**

**Mit neu angepassten Winter-Betriebszeiten und einer kurzen Unterbrechung über Weihnachten und Neujahr lädt das „1401-Team“ auf „den Berg“ ein.**

Von 19. Dezember 2016 bis 5. Jänner 2017 wird die technische Revision eingeplant. Am 6. Jänner 2017 nimmt die Muttersberg Seilbahn ihren Winterfahrplan jeweils an den Wochenenden auf. Immer Freitag, Samstag und Sonntag freuen sich das Seilbahn- wie auch das Alpengasthofteam von 9 bis 17 Uhr die Gäste auf dem Hausberg von Nüziders-Bludenz willkommen zu heißen.

Je nach Winterwetterlage, oder auch nicht, soll die Annahme dieses Winter-Angebotes getestet werden, um sich schrittweise einem durchgängigen Ganzjahresbetrieb zu nähern. Ticketmäßig möchte das private Führungskonsortium rund um Johann Bandl mit der normalen Jahreskarte, der Jahres Fußgänger-, der gegenwärtigen Wintersaisonkarte des Montafon-Brandertalpool und natürlich mit den Einzelfahrten, eine breit gefächerte Möglichkeit anbieten, den Muttersberg komfortabel in rund 8 Minuten auf 1401 Meter Seehöhe zu erreichen.

Und hier sollen Naturliebhaber und Familien mit Wandern angesprochen werden, die auf

einem weitläufigen, je nach Winterwetterlage betreuten Wegenetz, in ruhiger Natur ein wenig entschleunigen möchten. Aber auch die Crew des Alpengasthofs steht in dieser Zeit ebenfalls mit kulinarischen Angeboten aus Küche & Keller zur Verfügung. Barrierefrei von der Talstation bis in den Alpengasthof mit Panoramaterrasse werden auch Menschen mit Handicap in den Genuss reiner Natur, gepaart mit weitläufigem Fernblick in die Bergwelt, kommen.

• **GRATIS-Parkplätze an der Talstation**

• **Eigene Haltestelle der öffentlichen Verkehrsmittel direkt an der Talstation**

**Öffnungszeiten Muttersbergbahn:**

Ab 6. Jänner bis Sonntag 30. April 2017  
 jeweils Freitag/Samstag/ Sonntag von 9 bis 17 Uhr

Ab 1. Mai täglich von 9 bis 17 Uhr

Informationen und Bilder der Webcam unter: [www.muttersberg.at](http://www.muttersberg.at)

# Ein Streifzug durch das Ressort Betriebsansiedlung

Altstadt feiert Comeback



Vizebürgermeister Mario Leiter mit Jungunternehmer Fotograf Pascal Hefti bei der Eröffnung.



Mario Leiter  
(Liste Mario Leiter  
- Unabhängige -  
SPÖ)  
Vizebürgermeister,  
Stadtrat für Stadt-  
und Raumplanung,  
Betriebsansiedlung  
und Jugend

**Der Standort Bludenz beginnt sich Schritt für Schritt zu entwickeln und wird für Betriebe aus verschiedensten Bereichen zu einer interessanten Option. Mit rund 24 Betriebsansiedlungen in den letzten zwei Jahren gibt es berechtigten Grund, positiv in die Zukunft zu sehen.**

So haben sich in der Bezirksstadt Geschäfte und Unternehmen angesiedelt, die durch ihre Kreativität und Einzigartigkeit Menschen nach Bludenz locken. Darunter Gastrobetriebe wie Herr Muk oder das wieder eröffnete Traditionscafé Dörflinger mit dem Wirtepaar Eva und Antonio, die den historischen Stadtkern neu beleben, genauso wie die Schneiderinnen Linda Mischitz, Gabriele Kastl und Kadriye Galeli, Fotograf Pascal Hefti oder Ariane Felice in der Mühlgasse. Das geplante Stadthotel beim Nepomukbrunnen wird der Innenstadt Gäste aus dem In- und Ausland bringen. Schon im Frühjahr wird die „Vinoteca Cecconi“ in der Rathausgasse eröffnen und das Stadthaus in der Werdenbergerstraße, nun im Besitz der Firma Getzner, wird einem weiteren Gastronomie- und Barbetrieb Platz schaffen. Kabel-TV Lampert kehrte in die Innenstadt zurück und die Fa. Tschofen eröffnete eine Filiale unter den Lauben. Mit der Zillertaler Trachtenwelt, dem Musikproduzenten Lucas Bitschnau, den Bilanzbuchhaltern

Bürkle&Vonbank sowie der Steuerberatungskanzlei Zobel&Kofler konnten wir weitere interessante Betriebsansiedlungen in unserer Stadt verzeichnen. Mit Safe4you kam ein Sicherheitsunternehmen in die Stadt und mit der Firma Fressnapf in der Wichnerstraße werden auch die Wünsche aller Tierliebhaber erfüllt. Mit der Ansiedlung eines Kaffeehauses im nächsten Frühjahr im Rhätikoncenter am Bahnhof wird auch dieser Bereich gastronomisch erweitert werden. Nicht nur Gäste, sondern vor allem die Bludnzerinnen und Bludnzer sollen wieder in die Altstadt gehen und hier gerne verweilen. Es geht mir darum, die Altstadt mit einem bunten Brachenmix inhaltlich weiter zu entwickeln.

Perspektiven bietet der Standort Bludenz auch außerhalb der Innenstadt. Der Aufschwung ist auch hier deutlich spürbar. Ein Bau- und ein Technologieunternehmen siedeln ihre Betriebe neu in Bings auf rund 5.200 Quadratmetern an. Der Dorfinstallateur vergrößert sich und übersiedelt in die Klarenbrunnstraße. Als Stadtrat versuche ich, sowohl für kleinere als auch für größere Unternehmen ideale Rahmenbedingungen zu schaffen. Der eingeschlagene Weg hat sich als erfolgreich erwiesen.

Ihr Vizebürgermeister Mario Leiter

**Kontakt:**  
Tel. 0664-4746916  
mario.leiter@  
bludenz.at

# Vernetzung in Sachen Kultur neu aufgestellt

Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird ausgebaut



Johann Bandl  
(ÖVP)  
Stadtrat für Kultur



*Tolle Stimmung bei der Bludenz Jazz Night auf dem Remiseplatz. Auch 2017 „groovt“ es wieder in der Alpenstadt.*

## Liebe Bludenznerinnen und Bludenzner,

**das vergangene halbe Jahr war für mich sehr interessant. Ich habe mich gerne den neuen Herausforderungen als Kulturstadtrat gestellt. Geprägt war die Zeit vor allen durch die Einarbeitungsphase.**

**Kontakt:**  
**j.bandl@**  
**muttersberg.at**

Die Budgetplanung für das kommende Jahr ist so gut wie abgeschlossen, auch die Veranstaltungsschwerpunkte sind festgelegt worden. Dinge, die wir heuer gestartet haben, werden im kommenden Jahr fortgesetzt. Da ist zum Beispiel die Kulturfabrik, mit deren Hilfe wir uns öffnen und möglichst viele Bludenznerinnen und Bludenzner zur Mitarbeit an der Bludenz Kulturlandschaft bewegen möchten.

Damit wollen wir es aber nicht belassen. Unter Federführung des Stadtmarketing Bludenz wurde mit der Unterstützung des Bundes, des Landes und der Europäischen Union im Rahmen des LEADER Programmes ein neues Leitbild für die Stadt Bludenz gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Bürs und Nüziders erarbeitet. Sehr positiv war dabei, dass aus allen drei Kommunen von unterschiedlichen Vertretern der Bevölkerung das Thema Kultur als zentraler Faktor gesehen wurde. Erste Schritte zur Verbesserung der Kooperation von Kulturschaffenden und Vereinen in

Bludenz, Bürs und Nüziders wurden inzwischen gesetzt. Durch die Vernetzung soll eine bessere Nutzung der kulturellen Räume entstehen. Das Angebot für junge Kulturschaffende soll erweitert und letztendlich soll die Innenstadt durch Kultur als Begegnungsraum aufgewertet werden. In einem ersten Gespräch auf Bürgermeisterebene wurde eine weitere Zusammenarbeit vereinbart. Termine mit den Vertretern der Kultur stehen fest, ein Fahrplan für das kommende Jahr ist erstellt. Wichtig ist mir als Kulturstadtrat, dass wir machbare Themen angehen. Nicht noch ein Konzept und nicht noch ein Masterplan - sondern Machbares angehen, lautet die Devise. Ein erstes Ziel ist etwa ein gemeinsamer Kulturkalender für die Region Bludenz, Bürs und Nüziders. Und natürlich wollen wir auch wieder versuchen, Fördergelder für Kooperationen zu gewinnen.

Im kommenden Jahr sind die Schwerpunkte somit gelegt. Ganz besonders freue ich mich auf UNIKAT B - und zahlreiche andere tolle kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Vertiefung der Zusammenarbeit im Talkessel Bludenz einen richtigen Schritt gesetzt haben.

Ihr Johann Bandl  
Kulturstadtrat

# Intensives Baujahr geht langsam zu Ende

Bei den städtischen Baustellen konnte der Zeitplan eingehalten werden



Arthur Tagwerker  
(Liste Mario Lieter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Tiefbau,  
Friedhofswesen

*Bei der Neugestaltung der Innenstadt wurde Wert auf Barrierefreiheit und eine gute Beleuchtung gelegt.*

**Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer,**

**langsam kehrt Ruhe ein. Das gilt nicht nur für die Feiertage, die Sie hoffentlich mit Ihren Familien genießen konnten, sondern auch für die zahlreichen Baustellen, die die Stadt Bludenz im heurigen Jahr zu stemmen hatte.**

Ich bin sehr froh darüber, dass unser Zeitplan in der Halde, wo wir den Abwasserkanal neu verlegen mussten, geklappt hat. Die Arbeiten wurden rechtzeitig fertig. Alle Häuser sind wieder auf dem Straßenwege erreichbar. Im Frühjahr gilt es, die Abschlussarbeiten mit dem Feinasphalt zu erledigen. Eingestellt sind inzwischen auch die Baumaßnahmen im Bereich der Sturnengasse und Kirchgasse. Auch dort sind wir recht weit gekommen. Sobald es das Wetter nach der Winterpause zulässt, werden wir die Bauarbeiten fortsetzen und den letzten Bauabschnitt des Großprojektes Innenstadt angehen.

Der letzte Teil der Werdenbergerstraße, von der Kreuzung Sturnengasse/Werdenbergerstraße bis hin zum Postplatz, steht im Frühjahr auf dem Programm. Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir im Laufe der Bauarbeiten auch ständig Verbesserungen durchführen können. Der Gehweg

in der Sturnengasse und die durchgehend neu gestaltete Oberfläche in der Kirchgasse haben uns einen großen Schritt in Sachen Barrierefreiheit weitergebracht. Abgeschlossen sind auch die Kanalumlegungsarbeiten in der Gerberstraße. Mit diesem Bauprojekt haben wir die Erweiterung der Firma Getzner ermöglicht. Jeder Bludenzer und jede Bludenzerin kann sich davon überzeugen, was dieses Unternehmen in den letzten Monaten auf die Beine gestellt hat.

Neben den Bauarbeiten in der Innenstadt ist es auch sehr positiv, dass wir endlich für die Bevölkerung in Außerbratz die Neuerichtung des Winkelbühelweges im Budget und Bauprogramm fixieren konnten. Diese Arbeiten werden 2017 angefangen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der involvierten Abteilungen im Bludenzer Rathaus, aber auch allen bauausführenden Firmen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2017.

Ihr Stadtrat  
Arthur Tagwerker

**Kontakt:**  
[atagwerker@a1.net](mailto:atagwerker@a1.net)

# Bludenz befindet sich im steten Wandel

Gestärkte Stadt bedeutet eine Stärkung der gesamten Region



Mag. (FH) Kerstin  
Biedermann-Smith  
(ÖVP)  
Stadträtin für  
Wirtschaft und  
Innenstadtbelebung



Intensive Workshops waren für die Erstellung des Leitbildes notwendig.

**Liebe Bludenerinnen und Bludener, in den letzten Monaten haben wir intensiv für Sie gearbeitet. Zahlreiche Projekte konnten weitergeführt werden.**

Als einen wichtigen Impuls konnten wir unsere Stadt in einer Standortbroschüre präsentieren, die den Arbeits- und Lebensraum der Alpenstadt beleuchtet und zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zu Wort kommen lässt. Jedes Unternehmen braucht eine Strategie. Das gilt auch für Städte. Der Leitbildprozess für Bludenz wurde gemeinsam mit Bürs und Nüziders erfolgreich abgeschlossen und es freut mich sehr, dass über 60 Bludenerinnen und Bludener sich selbst mit Ideen und Wünschen für die Zukunft von Bludenz eingebracht haben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir können so auf dem REK (räumliches Entwicklungskonzept) und der Strategie „Bludenz 2020“ konsequent aufbauen. Ziel ist die langfristige Attraktivierung der Stadtregion Bludenz mit Bürs und Nüziders, denn eine Stärkung der Bezirkshauptstadt Bludenz bedeutet auch eine Stärkung der gesamten Region.

Die Eckpfeiler des Leitbildes sind:

- Bludenz ist Treffpunkt der Täler und Drehschreibe für die Region. Die Bezirkshauptstadt erfüllt eine Zentrumsfunktion und

ist Zielort für Gäste, Einheimische und Pendler – ob Jung oder Alt, ob bei Schön- oder Schlechtwetter. Das historische Zentrum ist lebendig und besticht durch einen bunten Mix aus hochwertigen und unverwechselbaren Geschäften und Gastronomieangeboten.

- Bludenz ist in Bewegung. Dahinter steht Offenheit für Veränderung mit einem Bewusstsein für Traditionen. Das Bedürfnis der aktiven Bevölkerung nach Naherholung wird durch zahlreiche Freizeitangebote für Sportbegeisterte und Bewegungssuchende erfüllt. Trend- und Actionsportarten machen Lust darauf, die Natur zu erleben und die Welten Stadt, Land und Berge zu verbinden.

- Bludenz hat die Funktion eines Netzwerkpunktes. Den Menschen in Bludenz, Bürs und Nüziders ist es wichtig, zu kooperieren und Offenheit in der Begegnung und im Handeln zu leben.

Liebe Bludenerinnen und Bludener, Politik entwickelt Strategien und Leitlinien, die den Lebens- und Arbeitsraum mitbeeinflussen. Wir werden Ihnen die neue Strategie demnächst präsentieren und Sie einladen, sich aktiv dazu zu äußern.

Herzlichst, Ihre Kerstin Biedermann-Smith



Die Standortbroschüre erhalten Sie beim Stadtmarketing oder Sie können diese hier downloaden: [http://www.bludenz.at/file-admin/user\\_upload/Standortpapier-Bludenz-2016-Druck.pdf](http://www.bludenz.at/file-admin/user_upload/Standortpapier-Bludenz-2016-Druck.pdf)

**Kontakt:**  
[kerstin.biedermann-smith@bludenz.at](mailto:kerstin.biedermann-smith@bludenz.at)



# Investitionsschub für unsere Bildungslandschaft

Große Bauvorhaben in Planung - zahlreiche Verbesserungen für 2017



Mittagsbetreuung an den Bludenzner Schulen ist mehr als nur Essensausgabe.

**Für den Bildungsbereich – Kleinkinderbetreuung, Kindergärten und Schulen – werden 2017 insgesamt rund 6 Millionen Euro aufgewendet. Das sind rund 14 Prozent des gesamten Stadthaushaltes für das kommende Jahr.**

Allein an Bauinvestitionen sind insgesamt für Kindergärten und Schulen über 700.000 Euro fix vorgesehen. Nicht eingerechnet sind in dieser Summe die Ausgaben für Instandhaltungen in der Höhe von rund 320.000 Euro.

Ein wichtiger Bestandteil der Investitionen ist die Fortführung der Sanierung der Volksschule Bings. Rund 175.000 Euro werden eingesetzt, um das Dachgeschoss als Bibliothek und für Kleingruppenunterricht zu adaptieren. Damit wird die letzte Etappe der Adaptierung der Volksschule Bings fertiggestellt. Die Schule zeichnet sich durch eine familiäre Lernatmosphäre und gleichzeitig eine großzügige Raumsituation für alle Schulkinder aus.

In der Volksschule Obdorf wird im kommenden Jahr die erste Etappe der Sanierung in Angriff genommen. 250.000 Euro werden „verbaut“. Ziel ist es, durch Schaffung von weiterem Klassenraum den Raumdruck

von der Schule zu nehmen. Weitere Etappen zur Erweiterung des Raumangebots werden folgen. Die Schülerzahl in der Volksschule Obdorf ist aufgrund der großen Bautätigkeit in diesem Sprengel steigend. Dieser Entwicklung gilt es zeitgerecht Rechnung zu tragen.

Da die Fördermittel des Landes und Bundes für Kindergärten derzeit mit 2017 zeitlich beschränkt sind, werden Bau und Sanierungsmaßnahmen in diesem Bereich vorgezogen. Beim Kindergarten Mitte ist ein Zubau im nächsten Jahr vorgesehen, dafür sind 180.000 Euro bereitgestellt. Im Kinderhaus Mücke werden rund 100.000 Euro eingesetzt, um die Belüftung und die Akustik zu verbessern. Zudem wird mit 18.000 Euro das Spielangebot im Außenraum beim Kindergarten Susi Weigel erweitert.

Damit können wir die Lern- und Betreuungssituation für die Bludenzner Kinder deutlich verbessern. Basis für die Maßnahmen im Bildungsbereich ist das Konzept, das eine breit zusammengesetzte Arbeitsgruppe, in der alle Parteien vertreten waren, im Laufe eines knappen Jahres ausgearbeitet hat und das im Juli 2016 in der Stadtvertretung präsentiert wurde.

Ein Meilenstein stellt der Grundsatzbeschluss für den Neubau einer Schule im Sprengel St. Peter dar. Für Planungen sind im Budget 100.000 Euro vorgesehen. Zu Beginn des neuen Jahres sollen alle Grundlagen geklärt werden: Standort, Größe, Nachnutzung der Schulräume im Kloster St. Peter, um dann einen Architektenwettbewerb in Auftrag geben zu können.

Ein Budget ist ein in Zahlen gegossenes Programm. Das Bludenzner Budget zeigt deutlich, dass der Stadtpolitik die Bildung am Herzen liegt und dieser Bereich vorrangig behandelt wird.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit für 2017.

Ihre Stadträtin  
Karin Fritz



Mag. Karin Fritz  
(OLB)  
Stadträtin für Bildung  
(Kindergarten, Schule,  
Kleinkinderbetreuung)

**Alle Informationen über Kinderbetreuung:**  
**Simon Hagen,**  
Tel. 05552-63621-250,  
**Sandra Milosavac**  
Tel. 05552-63621-244

**So erreichen Sie mich:**  
Tel. 0664-2802029  
karin.fritz@gruene.at

# Stärkung der nachhaltigen Mobilität als großes Ziel

## Verbesserungen beim Stadtbus und mehr Sicherheit für Radfahrer



*Wolfgang Weiss  
(Liste Mario Leiter -  
Unabhängige - SPÖ)  
Stadtrat für Verkehr  
(Mobilität, ÖPNV)*



*Unser Stadtbusteam - gemeinsam für  
Mobilität in Bludenz unterwegs.*



*Eine fleißige  
Stadtbussenutzerin  
- Filomena Mair.*

**Für Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter Tel. 0664-4484994 oder Email: wolfgang.weiss@vol.at zur Verfügung.**

### Liebe Bludnerinnen und Bludner!

**Bludenz, eine wachsende Stadt mit Tradition und Geschichte, erfüllt als Bezirkshauptstadt eine Reihe von Aufgaben. Bludenz ist regionales Zentrum für Gesundheit, Bildung, Handel und Wirtschaft, aber vor allem auch Mobilitätsdrehscheibe im Oberland.**

Mein erklärtes Ziel unter dem Motto „selbstbestimmte Mobilität in jedem Alter“ ist, den öffentlichen Verkehr in der Alpenstadt auszubauen und eine hohe Qualität im Netz von Geh- und Fahrradinfrastruktur herzustellen.

Bereits im vergangenen Jahr wurden die Verkehrszeiten des Stadtbusses in die Abendstunden verlängert. Mit dem nun neuen Fahrplan werden - meinem Wunsch entsprechend - speziell am Abend zusätzliche Kurse eingeführt, sodass ein durchgehender Halbstunden-Takt der Linie 1 und 2 angeboten werden kann. Ebenso wurde die Abfahrtszeit der Linie 3 versetzt, sodass die Schul-, Freizeit- und Sporteinrichtungen im Unterstein ebenso alle 30 Minuten angefahren werden. Zusätzlich in seiner Erreichbarkeit auszubauen gilt es noch die Ortsteile Rungelin und Halde.

Es ist gelungen, die Übergangszeiten Bus/Bahn zu verbessern und die zusätzlichen Zugverbindungen in der Fahrplangestaltung des Stadtbusses zum Großteil zu berücksichtigen. Als Zusatzangebot für die Fahrgäste werden die Stadtbusse ab März mit WLAN ausgerüstet.

Bestens bewährt haben sich die zusätzlichen Haltestellen in Rungelin „Untere Bün-ta“ und auch die Haltestelle „Spitalgasse“. Vor kurzem wurden die Haltestellen „Fatimakirche“ und „Klarenbrunnstraße“ umstrukturiert und damit die Ein- und Ausstiegsqualität sowie die Sicherheit erhöht. Eine weitere Verbesserung wurde am Sparkassenplatz erzielt. Seit dem Fahrplanwechsel halten hier die Linien 2 und 3 des Stadtbusses und die Linie 90 aus dem Kloistertal - direkt am Tor zur Fußgängerzone.

Nachhaltige Mobilität für eine moderne Stadt bedeutet auch Ausbau von fahrradfreundlichen Rahmenbedingungen. Zu diesem Thema haben wir uns in mehreren Workshops gemeinsam mit der Bevölkerung Ideen und Strategien überlegt, die nun auf dem Tisch liegen. Rund 100 Rückmeldungen kamen seitens der Bevölkerung jeden Alters. Herzlichen Dank dafür! Der Maßnahmenkatalog ist vielfältig und kommt nicht nur den Radfahrern, sondern auch einzelnen Wohnquartieren zu Gute.

Dies deshalb, da zum Beispiel durch die Einführung einer Fahrradstraße die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und das Durchfahren verboten ist. Beispiel Schillerstraße - ein hochentwickelter Schulstandort und zugleich dichtbesiedeltes Wohnquartier. Vorteile: weniger Verkehr, geringere Geschwindigkeit, mehr Sicherheit und somit eine höhere Lebensqualität! Alle geplanten Maßnahmen sind auf der Homepage der Stadt Bludenz ([www.bludenz.at](http://www.bludenz.at)) abrufbar. Die Umsetzungen beginnen im kommenden Frühjahr.

Ihnen, liebe Bludnerinnen und Bludner, wünsche ich einen gesunden Start ins neue Jahr und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Stadtrat  
Wolfgang Weiss

# Schulen und erneuerbare Energie im Zentrum

Rückblick auf städtische Bauimpulse im Jahr 2016



*Eine neue Dacheindeckung und die Fassadenauffrischung waren Teil der Sanierung in den Sommermonaten.*

**Liebe Bludenzerinnen und Bludenzer!**

**Das Jahr 2016 war aus bautechnischer Sicht einerseits von der Fortsetzung der Sanierung der städtischen Schulinfrastruktur und andererseits von einem weiteren Impuls in Sachen erneuerbare Energie geprägt.**

In den Sommermonaten konnte in der Volksschule St. Peter die dritte Sanierungsstufe im zweiten Obergeschoss mit der Adaptierung der Sanitärräume, dem Einbau von Akustikdecken in den Klassen, der Erneuerung der Elektroverkabelung und der Beleuchtung sowie der Installation und Aufschaltung der Brandmelder erfolgreich abgeschlossen werden. Auch an der Volksschule Bings wurde während der Sommerferien die Sanierung des Gebäudes fortgesetzt. Nachdem bereits im Vorjahr die Fenster getauscht, die Heizung erneuert und eine Isolierung im Dachbodenbereich angebracht wurden, folgten heuer eine neue Dacheindeckung, die Auffrischung der Fassade, die Erneuerung des Blitzschutzes sowie die Sanierung des denkmalgeschützten Bildes beim Eingang.

Die städtische Gebäudeinfrastruktur wird aber nicht nur kontinuierlich saniert und

erweitert, ein Teil der Gebäudedächer wird mittlerweile auch zur Erzeugung von Sonnenstrom genutzt. Im Frühjahr 2015 wurden über den Weg einer Bürgerbeteiligung zwei große Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen des VAL BLU sowie des Bauhofes Klarenbrunn errichtet. Im heurigen Jahr wurde dieser Weg der solaren Zukunft mit der Errichtung von zwei weiteren Photovoltaik-Anlagen auf der Dachfläche der Mittelschule sowie der Hallenbaddachfläche fortgesetzt.

Das kommende Jahr wird bekanntlich in erster Linie vom Neubau des VAL BLU Freibades sowie der Erweiterung der VAL BLU Sauna geprägt sein.

Ich darf mich an dieser Stelle beim zuständigen Rathausteam in der Bauabteilung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und Ihnen, liebe Bludenzerinnen und Bludenzer, ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2017 wünschen!

Herzlichst Ihr  
Joachim Weixlbaumer  
Stadtrat für Hochbau



*Joachim Weixlbaumer (FPÖ)  
Stadtrat für Hochbau*

**So erreichen Sie mich:**

**Tel. 0664-2615558**

**Email: joachim.weixlbaumer@vfreiheitliche.at**

# Der Bürgermeister gratuliert!



**Berta Campestrini**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 23. Juni 2016



**Anna-Elisabeth Rudhardt**  
Brunnenfelderstraße 33  
95. Geburtstag am 5. Juli 2016



**Albert Wachter**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 30. Juli 2016



**Ida Ecker**  
Sozialzentrum St. Vinerius, Nüziders  
90. Geburtstag am 30. Juli 2016



**Anna und Heribert Jochum**  
Oberbings 34  
Diamantene Hochzeit am 4. August



**Herta und Josef Maier**  
St. Antoniusstraße 16  
Diamantene Hochzeit am 4. August



**Maria Starchl**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
95. Geburtstag am 5. August 2016



**Edith Adam**  
Walsersweg 18  
90. Geburtstag am 6. August 2016



**Irma Dobler**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 8. August 2016



**Elmar Schallert**  
Schillerstraße 20  
90. Geburtstag am 15. August 2016



**Frieda Bitschnau**  
Rungelin 54  
95. Geburtstag am 16. August 2016



**Ilga Cecco**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 19. August 2016



**Josefine Zech**  
Rathausgasse 20  
90. Geburtstag am 19. August 2016



**Irene und Siegfried Dünser**  
Lötscherweg 18  
Goldene Hochzeit am 22. August



**Helga und Elmar Schöch**  
Binger Dorfstraße 25  
Goldene Hochzeit am 26. August 2016



**Margareta Müller**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
90. Geburtstag am 2. Sept. 2016



**Emma Auer**  
Kreuzweg 16  
95. Geburtstag am 4. Sept. 2016



**Siegrid und Leo Simons**  
Alte Landstraße 15b  
Goldene Hochzeit am 15. Sept. 2016



**Christine Reutter**  
Oberfeldweg 24  
95. Geburtstag am 18. Sept. 2016



**Margarethe und Fritz Pucher**  
Raiffeisenstraße 13  
Eiserne Hochzeit am 22. Sept. 2016



**Gertrud Dworschak**  
Herm. Sanderstraße 21  
90. Geburtstag am 5. Nov. 2016



**Edith Plangg**  
Spitalgasse 12 - SeneCura  
100. Geburtstag am 6. Nov. 2016



**Kurt Gindl**  
Beim Kreuz 10  
90. Geburtstag am 10. Nov. 2016



**Edeltrud und Wilhelm Mathies**  
Spitalgasse 7  
Goldene Hochzeit am 13. Okt. 2016

**Altersjubilare (ab 80 Jahre, vom 16. Juni bis 1. Dezember 2016)**

Maria Nesler  
Alojzija Vonbank  
Juliana Pastella  
Edith Felder  
Walter Steixner  
Margarethe Augustin  
Anna Bitschnau  
Hildegard Becker  
Adolf Rinderer  
Anna Müller  
Richard Mallin  
Josefine Scheibenstock  
Paula Galehr  
Magnus Hartmann  
Maria Nagele  
Elisabeth Stotz  
Aloisia Weg  
Leonhard Netzer

Maria Berchtold  
Wanda Geisler  
Ida Ecker  
Helene Burtscher  
Guido Bargehr  
Elsbeth Seeberger  
Stefanie Wirth  
Wolf Greiner  
Friedrich Linher  
Elisabeth Reichart  
Elsa Martin  
Elmar Schallert  
Erna Rieder  
Frieda Bitschnau  
Maria Müller  
Ilga Cecco  
Gisela Fritz  
Erna Schneider  
Kurt Steidl

Theresia Sauerwein  
Erika Pultar  
Irmgard Dreier  
Irmgard Steixner  
Emma Auer  
Herta Maier  
Margareta Mandak  
Erwin Pichler  
Theresia Sapper  
Hermine Thoma  
Josef Maier  
Herta Jäger  
Rudolf Berthold  
Heinrich Pröckl  
Ulrich Kriz  
Theresia Walch  
Karl Marent  
Erna Franzoi  
Bertram Jäger

Monika Kraxner  
Paula Kaufmann  
Elmar Reutz  
Rosa Burtscher  
Olga Catry  
Hildegard Vonbank  
Josef Konzett  
Kurt Gindl  
Adolf Burtscher  
Kurt Rockstroh  
Wilhelm Hofer  
Henriette Rosenblattl  
Elsy Müller  
Maria Martin  
Rosalinde Aßmann  
Gertraud Fischl  
Anna Ganahl  
Johann Hartmann  
Cäzilia Pollanz

**Geburten**

17. Juni bis  
1. Dezember 2016

Chaled Bakkour  
Emilian Milenkovic  
Franziska Werle  
Mirel Petrovic  
Luisa Scherer  
Toni Hohenrainer  
Zinedin Hadzipasic  
Frida Schmidmayr  
Valentino Dejakom  
Bera Oana  
Elias Kohlroß  
Annika Fritz  
Luca Embacher  
Natalija Pezerovic  
Miran Murad  
Annamirl Thöny  
Burak Akkaya  
Constantin Pösel  
Alexander Balter  
Paulina Netzer  
Helena Jussel  
Lukas Nessler  
Niklas Morscher  
Almira Bulut  
Finn Zhu  
Sadan Shlash  
Valerie Eisterlehner  
Isabella Thaler  
Anna-Maria Shtefan  
Immanuel Neßler  
Selim Terzi  
Ayaz Karaaslan  
Hana Gromila  
Lewin Linher  
Walid Rajeh  
Ozair Sedighi

Lena Neyer  
Leonhard Schelling  
Molly Sebök  
Sedin Music  
Lukas Rudigier  
Hannah Ammann  
David Reiter  
Gölan Ela Sahin  
Samuel Hämmerle  
Elias Jäger  
Manuel Lindner  
Nayla Meyra Altunsöz  
Severin Vierhauser

**Hochzeiten**

17. Juni bis  
1. Dezember 2016

Ishak Yilmaz  
Astrid Künz  
Kenan Mustedanagic  
Aldijana Bajric  
Martin Kocher  
Jessica Zach  
Alexander Jäger  
Nadia Wachter  
Michael Plangg  
Monika Wolfmeyer  
Alexander Maninger  
Renate Löble  
Heinz Macher  
Monika Rigo  
Markus Mattes  
Isabella David  
Jasmin Ibrahimovic  
Emila Salihovic  
Mario Pichler  
Birgit Wandratsch  
Stefan Konzett  
Nadine Kasper  
Ibrahim Gül  
Hümeryra Önal  
Frank Müller  
Kathi Böttcher

**Wir trauern um:**

Dimitri Odzishvili  
Josef Birchbauer  
Manfred Staudinger  
Josef Reutz  
Heinrich Seelmann  
Karl Humer  
Ilse Wachter  
Maria Mandl  
Marianne Schabus  
Christine Strolz  
Verena Manahl  
Carmen Dania  
Karl Mandak  
Wilma Bergmann  
Irfaniye Izgi  
Georg Bojer  
Marlies Walter  
Friedrich Müller  
Ingeborg Neyer  
Herbert Offenhuber  
Gerhard Fritsch  
Albert Lach  
Anton Moll  
Hubert Gasperi  
Klara Heidegger  
Prudenzia Glantschnig  
Anna Khüny  
Ursula Krenn  
Walter Nesensohn  
Ernst Martin  
Franz Strub  
Walter Mentberger  
Werner Schierle  
Margarete Strick  
Josef Reinalter

# SONNENKOPF

*Klostertal*

Das Familien-Skigebiet am Arlberg -  
das Freizeiterlebnis für alle!

www.sonnenkopf.com

Freuen Sie sich auf über 30 gepflegte Pistenkilometer, eine tolle Rodelbahn, wunderschöne Winterwanderwege, eine hervorragende Gastronomie, gemütliche Sonnenterrassen sowie viel Spaß und Action!

3TÄLERPASS  
und LÄNDLECARD sind am  
Sonnenkopf gültig!

Viel Spaß bei  
zahlreichen Veranstaltungen  
am Sonnenkopf!

Stark ermäßigte Tageskarten für Einwohner von Bludenz  
gegen Vorlage eines Einheimischen-Ausweises\*

\*kostenlos erhältlich im Rathaus Bludenz, Bürgerservicestelle – bitte Passfoto mitbringen.



Saison bis 17. April 2017 | 08:45 bis 16:00 Uhr  
Klostertaler Bergbahnen | Klösterle | T 05582 292-0 | info@sonnenkopf.com